

DWS Investment GmbH

DWS-Fonds ESG BKN-HR

Jahresbericht 2022/2023



Investors for a new now

DWS-Fonds ESG BKN-HR

Inhalt

Jahresbericht 2022/2023
vom 1.10.2022 bis 30.9.2023 (gemäß § 101 KAGB)

2 / Hinweise

6 / Jahresbericht
DWS-Fonds ESG BKN-HR (vormals: DeAM-Fonds BKN-HR)

42 / Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Hinweise

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (= Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzurechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode.

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft. Darüber hinaus ist in dem Bericht auch der entsprechende Vergleichsindex – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 30. September 2023** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der

DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet
www.dws.de

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom Körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)" hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenKG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Zweite Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II)

Bezüglich der gemäß § 101 Abs. 2 Satz 5 des Kapitalanlagegesetzbuches erforderlichen Angaben nach § 134c Abs. 4 des Aktiengesetzes verweisen wir auf die Informationen, die auf der DWS-Homepage unter „Rechtliche Hinweise“ (www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise) gegeben werden.

Die Angaben zur Umschlagsrate des betreffenden Fondsportfolios werden auf der Website „dws.de“ bzw. „dws.com“ unter „Fonds-Fakten“ veröffentlicht. Sie finden diese auch unter folgender Adresse:

DWS-Fonds ESG BKN-HR (dws.de/fonds-fuer-die-altersvorsorge/de000dws2z37-dws-fonds-esg-bkn-hr-fc/)

Russland/Ukraine-Krise

Der Konflikt zwischen Russland und der Ukraine markiert einen dramatischen Wendepunkt in Europa, der unter anderem die Sicherheitsarchitektur und die Energiepolitik Europas nachhaltig beeinflusst und für erhebliche Volatilität gesorgt hat und auch weiterhin sorgen dürfte. Allerdings sind die konkreten bzw. möglichen mittel- bis langfristigen Auswirkungen der Krise auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen sowie die sozialen Implikationen angesichts der Unsicherheit zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts nicht abschließend beurteilbar. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens setzt deshalb ihre Bemühungen im Rahmen ihres Risikomanagements fort, um diese Unsicherheiten bewerten und ihren möglichen Auswirkungen auf die Aktivitäten, die Liquidität und die Wertentwicklung des Sondervermögens begegnen zu können. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen.

Umbenennung des Fonds

Der Fonds [DeAM-Fonds BKN-HR](#) wurde mit Wirkung zum 15. April 2023 in [DWS-Fonds ESG BKN-HR](#) umbenannt.

Jahresbericht

Jahresbericht

DWS-Fonds ESG BKN-HR (vormals: DeAM-Fonds BKN-HR)

Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Der Fonds strebt einen hohen stetigen Ertrag bei einer zugleich angemessenen jährlichen Ausschüttung an. Dabei investierte der DWS-Fonds ESG BKN-HR in Rentenwerte, die auf Euro lauteten. Bei der Auswahl der Vermögensgegenstände legt die Gesellschaft den Fokus auf die Bewertung der Leistung eines Emittenten in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (sogenannte „ESG-Standards“ für die entsprechenden englischen Bezeichnungen Environmental, Social and Governance)*.

In den zurückliegenden zwölf Monaten bis Ende September 2023 erzielte der Fonds einen Wertzuwachs von 2,2% je Anteil (nach BVI-Methode; in Euro).

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Als wesentliche Risiken sah das Portfoliomanagement insbesondere den Russland-Ukraine-Krieg sowie die Unsicherheiten hinsichtlich des künftigen Kurses der Zentralbanken, gerade auch angesichts deutlich gestiegener Inflationsraten einerseits und Anzeichen einer aufkommenden Rezession andererseits, an.

Der Fonds engagierte sich mit über der Hälfte seines Vermögens in Pfandbriefen, Unternehmensanleihen sowie Emissionen staatsnaher Emittenten, beispielsweise Anleihen von supranationalen Institutionen, um von deren höheren Renditen im Vergleich zu Staatsanleihen zu profitieren. Alle im Portefeuille gehaltenen Anleihen wiesen zum Berichtsstichtag ein

Rating von BBB oder besser der führenden Rating-Agenturen auf. Darüber hinaus wurde die Strategie verfolgt, das Fondvermögen im Umfeld steigender Renditen vor Wertverlusten zu schützen, indem Maßnahmen zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken ergriffen und erfolgreich angewendet wurden.

Im Berichtszeitraum befanden sich die internationalen Kapitalmärkte in schwierigem Fahrwasser: Geopolitische Krisen wie der seit dem 24. Februar 2022 andauernde Russland-Ukraine-Krieg, hohe Inflation und verlangsamtes Wirtschaftswachstum trübten die Stimmung an den Märkten deutlich ein. Verschärfte Sanktionen der westlichen Länder gegen Russland sowie Lieferboykotte Russlands ließen die Preise für Energie (Öl, Gas, Kohle) und auch für Lebensmittel dramatisch ansteigen. Um der Inflation und deren Dynamik entgegenzuwirken, hoben viele Zentralbanken die Zinsen spürbar an und verabschiedeten sich damit von ihrer jahrelangen expansiven Geldpolitik. Im zurückliegenden Jahr bis Ende September 2023 setzten die Zentralbanken ihren Zinserhöhungskurs fort: So erhöhte die US-Notenbank (Fed) ihre Leitzinsen weiter um 2,25 Prozentpunkte auf eine Bandbreite von 5,25% p.a. – 5,50% p.a., die Europäische Zentralbank (EZB) hob ihren Leitzins in acht Schritten von 1,25% p.a. auf 4,50% p.a. an. Vor diesem Hintergrund und mit Blick auf ein sich weltweit abschwächendes Wirtschaftswachstum mehrten sich bei den Marktakteuren zunehmend Befürchtungen einer um sich greifenden Rezession. Die Energie- und Erzeugerpreise gaben im weiteren Verlauf

des Berichtszeitraums wieder etwas nach. Dennoch bewegte sich der Preisauftrieb – trotz des zuletzt nachlassenden Inflationsdrucks – Ende September 2023 insgesamt immer noch auf hohem Niveau, insbesondere gemessen an der Kerninflation, bei der u.a. die schwankungsreichen Preise für Energie und Lebensmittel nicht berücksichtigt werden.

Der bereits zuvor nach einer langjährigen extremen Niedrigzinsphase einsetzende Renditeanstieg an den internationalen Bondmärkten setzte sich im Berichtszeitraum per Saldo weiter fort, begleitet von Anleihekursrückgängen. Kerntreiber des Renditeanstiegs waren die sich hartnäckig halten den relativ hohen Inflationsraten sowie die zügigen Zinserhöhungen der Zentralbanken zur Inflationsbekämpfung. Zum kurzen Laufzeitende hin war der Renditeanstieg während der Berichtsperiode stärker, getrieben insbesondere durch die Leitzinserhöhungen der Zentralbanken. Insgesamt führte diese unterschiedlich ausgeprägte Renditeentwicklung vom kürzeren zum längeren Laufzeitende hin in Deutschland und den USA zu einer inversen Zinsstrukturkurve, das heißt kürzer laufende Zinspapiere rentierten höher als länger laufende. Corporate Bonds (Unternehmensanleihen) entwickelten sich im Vergleich zu Staatsanleihen günstiger, da sich ihre Risikoaufschläge deutlich einengten.

Der Fonds verfolgte eine Absolute Return Strategie und war vornehmlich im kürzeren und mittleren Laufzeitenbereich der Zinsstrukturkurve investiert. Angesichts des spürbaren Zinsan-

stiegs im Berichtszeitraum wurde die Duration (durchschnittliche Kapitalbindung) des Fondsportefeuilles verkürzt und die Positionen in kurzlaufenden europäischen Staatsanleihen von hoher Kreditqualität erhöht. Die Entwicklung hin zu steigenden Renditen gerade im mittleren Laufzeitbereich der Zinsstrukturkurve beeinträchtigte die Wertentwicklung des Fonds. Durch den Einsatz von Derivaten nahm das Portfoliomanagement eine Zinsabsicherung vor, wodurch die mit dem Renditeanstieg einhergegangenen Kursrückgänge gedämpft werden konnten.

Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Verluste aus dem Verkauf von ausländischen Anleihen. Dem standen allerdings – wenn auch in geringerem Umfang – realisierte Gewinne aus dem Handel mit Zinsfutures und dem Verkauf von inländischen Anleihen gegenüber.

Informationen zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen

Dieses Produkt berichtete gemäß Artikel 8(1) der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („SFDR“).

Die Darstellung der offenzulegenden Informationen für regelmäßige Berichte für Finanzprodukte im Sinne des Artikels 8(1) der Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor, „Offenlegungsverordnung“) sowie im

DWS-Fonds ESG BKN-HR

Überblick über die Anteilsklassen

ISIN-Code	RC	DE0008498171
	FC	DE000DWS2Z37
Wertpapierkennnummer (WKN)	RC	849817
	FC	DWS2Z3
Fondswährung		EUR
Anteilklassenwährung	RC	EUR
	FC	EUR
Erstzeichnungs- und Auflegungsdatum	RC	1.6.1981 (seit 1.1.2019 als Anteilklasse RD, ab 1.10.2019 als Anteilklasse RC)
	FC	15.2.2019
Ausgabeaufschlag	RC	keinen
	FC	keinen
Verwendung der Erträge	RC	Thesaurierung
	FC	Thesaurierung
Verwaltungsvergütung	RC	0,15% p.a.
	FC	0,30% p.a.
Mindestanlagesumme	RC	keine
	FC	EUR 500.000
Erstausgabepreis	RC	DM 100
	FC	EUR 100

Sinne des Artikels 6 der Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomie Verordnung) kann im hinteren Teil des Berichts entnommen werden.

* Weitere Details sind im aktuellen Verkaufsprospekt dargestellt.

Jahresbericht

DWS-Fonds ESG BKN-HR (vormals: DeAM-Fonds BKN-HR)

Vermögensübersicht zum 30.09.2023

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Anleihen (Emittenten):		
Institute	85.862.662,00	40,56
Zentralregierungen	68.067.233,33	32,15
Unternehmen	23.532.413,00	11,11
Sonst. Finanzierungsinstitutionen	19.212.805,80	9,07
Sonstige öffentliche Stellen	8.857.945,80	4,18
Regionalregierungen	3.347.132,40	1,58
Sonstige	1.019.796,00	0,48
Summe Anleihen:	209.899.988,33	99,13
2. Bankguthaben	83.016,67	0,04
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.803.638,94	0,85
II. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-34.862,48	-0,02
III. Fondsvermögen	211.751.781,46	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

DWS-Fonds ESG BKN-HR (vormals: DeAM-Fonds BKN-HR)

Vermögensaufstellung zum 30.09.2023

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Börsengehandelte Wertpapiere						209.899.988,33	99,13
Verzinsliche Wertpapiere							
3,2500 % ABB Finance 23/16.01.2027 MTN (XS2575555938)	EUR	240	240		% 98,1030	235.447,20	0,11
4,3750 % ABN AMRO Bank 23/20.10.2028 (XS2613658710)	EUR	400	400		% 99,1330	396.532,00	0,19
4,2500 % ABN AMRO Bank22/21.02.2030 MTN (XS2536941656)	EUR	800	900	100	% 97,7000	781.600,00	0,37
3,8750 % Acea 23/24.01.2031 MTN (XS2579284469)	EUR	660	660		% 95,9860	633.507,60	0,30
0,0000 % adidas 20/05.10.28 (XS2240505268)	EUR	200			% 83,3720	166.744,00	0,08
3,9000 % Adif - Alta Velocidad 23/30.04.2033 MTN (ES0200002089)	EUR	700	700		% 97,2860	681.002,00	0,32
0,1250 % Agence Francaise de Developpement 21/29.09.31 (FR0014005NA6)	EUR	1.900			% 75,5080	1.434.652,00	0,68
1,0000 % Air Liquide Finance 20/02.04.25 MTN (FR0013505559)	EUR	100			% 95,8580	95.858,00	0,05
3,2500 % Alliander 23/13.06.2028 MTN (XS2635647154)	EUR	1.500	1.500		% 97,4210	1.461.315,00	0,69
3,5000 % Arkema 23/23.01.31 (FR001400FAZ5)	EUR	300	300		% 94,4950	283.485,00	0,13
1,1250 % Autoroutes du Sud de la France 17/20.04.26 MTN (FR0013251170) ³⁾	EUR	1.200			% 93,7030	1.124.436,00	0,53
0,7500 % Avinor 20/01.10.30 MTN (XS2239067379)	EUR	1.130			% 80,1890	906.135,70	0,43
3,7500 % AXA 22/12.10.2030 MTN (XS2537251170)	EUR	850	850		% 98,7630	839.485,50	0,40
0,3750 % Banco Bilbao Vizcaya Argentaria 19/15.11.26 MTN (XS2079713322)	EUR	400			% 89,1810	356.724,00	0,17
0,1250 % Banco Bilbao Vizcaya Argentaria 21/24.03.27 MTN (XS2322289385)	EUR	400	400		% 90,2390	360.956,00	0,17
0,8750 % Banco Bilbao Vizcaya Argentaria 22/14.01.29 (XS2430998893)	EUR	500	500		% 85,6490	428.245,00	0,20
4,3750 % Banco Bilbao Vizcaya Argentaria 22/14.10.2029 MTN (XS2545206166)	EUR	600	600		% 100,1630	600.978,00	0,28
3,3750 % Banco Bilbao Vizcaya Argentaria 22/20.09.2027 MTN (XS2534785865)	EUR	300	300		% 96,7290	290.187,00	0,14
1,0000 % Banco BPM 18/23.01.25 MTN PF (IT0005321663)	EUR	1.000			% 95,9205	959.205,00	0,45
0,2500 % Banco Santander 19/10.07.29 PF (ES0413900566)	EUR	2.000	2.000		% 81,6580	1.633.160,00	0,77
3,6250 % Banco Santander 22/27.09.2026 MTN (XS2538366878)	EUR	700	700		% 98,5930	690.151,00	0,33
5,0000 % Bank of Ireland Group 23/04.07.2031 MTN (XS2643234011)	EUR	530	530		% 99,6720	528.261,60	0,25
4,3750 % Bankinter 23/03.05.2030 (ES0213679006)	EUR	300	300		% 98,6800	296.040,00	0,14
4,8750 % Bankinter 23/13.09.2031 (ES02136790P3)	EUR	600	600		% 98,5300	591.180,00	0,28
0,6250 % Banque Fédérative Crédit Mu. 21/03.11.28 MTN (FR0014003SA0)	EUR	200			% 82,3570	164.714,00	0,08
3,6250 % Banque Fédérative Crédit Mu. 22/14.09.2032 MTN (FR001400CMZ7)	EUR	500	900	400	% 94,5130	472.565,00	0,22
2,6250 % Banque Fédérative Crédit Mu.22/06.11.29 MTN (FR001400A3G4)	EUR	700	700		% 89,3720	625.604,00	0,30
0,1000 % Banque Federative Crédit Mut. 20/08.10.27 MTN (FR00140003P3)	EUR	500			% 85,4950	427.475,00	0,20
0,2500 % Banque Fédérative Crédit Mut. 21/29.06.28 MTN (FR0014004750)	EUR	900			% 83,8840	754.956,00	0,36
0,8750 % BASF 17/15.11.27 MTN (XS1718418103)	EUR	430			% 89,7160	385.778,80	0,18
1,5000 % BASF 22/17.03.31 MTN (XS2456247787)	EUR	200			% 84,1310	168.262,00	0,08
4,0000 % BASF 23/08.03.2029 MTN (XS2595418323)	EUR	1.000	1.100	100	% 99,7790	997.790,00	0,47
1,0000 % Belfius Bank 18/12.06.28 MTN PF (BE0002598762)	EUR	1.500			% 88,3710	1.325.565,00	0,63
0,0000 % Belfius Bank 19/28.08.26 MTN (BE6315719490)	EUR	400			% 89,1100	356.440,00	0,17
0,1250 % Belfius Bank 21/08.02.28 MTN (BE6326784566)	EUR	500			% 84,4480	422.240,00	0,20
0,8000 % Belgium 14/22.06.25 S.74 (BE0000334434)	EUR	1.700			% 95,6990	1.626.883,00	0,77
0,7500 % Berlin Hyp 18/26.02.26 S.207 PF (DE000BHYOMX7)	EUR	2.500	2.500		% 93,3100	2.332.750,00	1,10
0,8750 % BMW Finance 17/03.04.25 MTN (XS1589881785)	EUR	710			% 95,4090	677.403,90	0,32
0,0000 % BMW Finance 21/11.01.26 MTN (XS2280845491)	EUR	300			% 92,0190	276.057,00	0,13
2,1000 % BNP Paribas 22/07.04.32 MTN (FR0014009LQ8)	EUR	1.000	1.000		% 81,7230	817.230,00	0,39
4,2500 % BNP Paribas 23/13.04.2031 (FR001400H9B5)	EUR	400	400		% 97,1380	388.552,00	0,18

DWS-Fonds ESG BKN-HR (vormals: DeAM-Fonds BKN-HR)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
0,1250 % BPCE 19/04.12.24 MTN (FR0013464930) . . .	EUR	300			% 95,6160	286.848,00	0,14
0,2500 % BPCE 21/14.01.31 (FR0014001G37)	EUR	300		200	% 75,2070	225.621,00	0,11
2,3750 % BPCE 22/26.04.32 MTN (FR0014009YC1) . . .	EUR	400	800	400	% 85,9210	343.684,00	0,16
0,8750 % BPCE SFH 17/13.04.28 MTN PF (FR0013286820)	EUR	1.500			% 88,2690	1.324.035,00	0,63
3,1250 % BPCE SFH 22/24.01.2028 (FR001400DGZ7) . .	EUR	900	900		% 97,7180	879.462,00	0,42
0,0000 % Bpifrance Financement 21/25.05.28 MTN Reg S (FR0014003C70)	EUR	900			% 85,1490	766.341,00	0,36
1,2500 % bpost 18/11.07.26 (BE0002601798)	EUR	1.400			% 92,3000	1.292.200,00	0,61
2,6000 % Bundesrepublik Deutschland 23/15.08.2033 S.10Y (DE000BUZ015)	EUR	2.970	2.970		% 97,8490	2.906.115,30	1,37
3,0000 % Caisse d'Amortism. Dette Sociale 23/25.05.2028 MTN (FR001400F5U5)	EUR	600	600		% 97,9560	587.736,00	0,28
3,0000 % Caisse Francaise Fin. Local 13/02.10.28 MTN ÖPF (FR0011580588)	EUR	1.100	1.100		% 96,8820	1.065.702,00	0,50
0,1250 % Caixa Montepio Geral ecó. ban. 19/14.11.24 MTN PF (PTCMGAOM0038)	EUR	800			% 95,6320	765.056,00	0,36
1,2500 % Caixabank 17/11.01.27 PF (ES0440609339) . . .	EUR	700			% 91,9870	643.909,00	0,30
1,0000 % Caixabank 18/17.01.28 MTN PF (ES0440609396)	EUR	1.000	1.000		% 89,1000	891.000,00	0,42
0,7500 % Caja Rural de Navarra Soc.Cop.de Cr. 22/16.02.29 (ES0415306093)	EUR	1.200	1.200		% 84,9830	1.019.796,00	0,48
0,8750 % Caja Rural de Navarra Soc.Cop.de Cr. 8/08.05.25 PF (ES0415306069)	EUR	1.100			% 95,0540	1.045.594,00	0,49
0,3750 % Cofiroute 16/07.02.25 MTN (FR0013201126) . .	EUR	800			% 95,1910	761.528,00	0,36
2,7500 % Commerzbank 22/08.12.2025 MTN PF (DE000CZ43ZJ6)	EUR	2.100	2.100		% 97,9520	2.056.992,00	0,97
3,3750 % Commerzbank 23/12.12.2025 MTN (DE000CZ43Z15)	EUR	1.500	1.500		% 99,1570	1.487.355,00	0,70
1,1250 % Coöp. Rabobank (Utrecht Br.) 19/07.05.31 MTN (XS1991126431)	EUR	500	500		% 80,2200	401.100,00	0,19
0,3750 % Coöperatieve Rabobank 21/01.12.27 MTN (XS2416413339)	EUR	400			% 88,3480	353.392,00	0,17
0,3750 % Crédit Agricole 21/20.04.28 MTN (FR0014003182)	EUR	200			% 83,8390	167.678,00	0,08
1,8750 % Crédit Agricole 22/22.04.27 (FR0014009UH8)	EUR	600	600		% 93,5050	561.030,00	0,26
3,3750 % Crédit Agricole 22/28.07.2027 MTN (FR001400E7J5)	EUR	500	500		% 97,3520	486.760,00	0,23
0,8750 % Credit Agricole Home Loan SFH 22/31.08.27 MTN PF (FR0014009ED1)	EUR	900			% 89,8860	808.974,00	0,38
1,2500 % Credit Mutuel Arkea 20/11.06.29 MTN (FR0013517307)	EUR	600			% 86,6100	519.660,00	0,25
0,6250 % Crédit Mutuel Home Loan SFH 18/02.02.26 MTN PF (FR0013313020)	EUR	1.000			% 92,9390	929.390,00	0,44
1,1250 % Croatia 19/19.06.29 Reg S (XS1843434876) . .	EUR	4.910	4.910		% 85,6250	4.204.187,50	1,99
1,5000 % Croatia 20/17.06.31 (XS2190201983)	EUR	4.940	4.940		% 83,7780	4.138.633,20	1,95
3,8750 % Daimler Trucks International 23/19.06.2026 MTN (XS2623129256)	EUR	300	300		% 99,3040	297.912,00	0,14
3,4700 % Danone 23/22.05.2031 MTN (FR00140013C5)	EUR	500	900	400	% 96,4110	482.055,00	0,23
0,1250 % Deutsche Börse 21/22.02.31 (DE000A3H2465)	EUR	1.000			% 76,0160	760.160,00	0,36
0,0100 % Deutsche Pfandbriefbank 19/15.10.25 MTN (DE000A2YNVM8)	EUR	1.000	1.000		% 92,4790	924.790,00	0,44
0,2500 % Deutsche Pfandbriefbank 21/27.10.25 MTN (DE000A3T0X22)	EUR	700	700		% 90,3520	632.464,00	0,30
0,6250 % Digital Dutch Finco 20/15.07.25 (XS2100663579)	EUR	570	570		% 92,5370	527.460,90	0,25
4,0000 % DNB Bank ASA 23/14.03.2029 MTN (XS2597696124)	EUR	1.000	1.200	200	% 99,2050	992.050,00	0,47
0,0100 % DNB Boligkredit 21/21.01.31 (XS2289593670)	EUR	1.300			% 76,6730	996.749,00	0,47
0,5000 % DZ HYP 18/13.11.25 MTN PF (DE000A2G9HE4)	EUR	1.000			% 93,4600	934.600,00	0,44
3,3750 % DZ Hyp 23/31.01.2028 MTN (DE000A351XK8)	EUR	1.000	1.000		% 99,3240	993.240,00	0,47
3,7500 % E.ON 23/01.03.2029 MTN (XS2673536541) . . .	EUR	670	670		% 98,4290	659.474,30	0,31
3,8750 % EDP - Energias de Portugal 23/26.06.2028 MTN (PTEDPUOM0008)	EUR	300	300		% 98,6560	295.968,00	0,14
0,8750 % Enxsis Holding 16/28.04.26 MTN (XS1396367911)	EUR	900			% 92,9280	836.352,00	0,39
0,1250 % Euroclear Bank 20/07.07.25 MTN (BE6322991462)	EUR	810			% 93,5110	757.439,10	0,36
0,5000 % European Union 18/04.04.25 MTN (EU000A19VVY6)	EUR	2.140			% 95,5520	2.044.812,80	0,97
0,0000 % European Union 21/04.07.29 MTN (EU000A3KRJQ6)	EUR	1.100			% 82,8010	910.811,00	0,43

DWS-Fonds ESG BKN-HR (vormals: DeAM-Fonds BKN-HR)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
0,0000 % European Union 21/04.07.31 MTN (EU000A3KSXE1)	EUR	1.400			% 76,9580	1.077.412,00	0,51
0,8000 % European Union 22/04.07.25 S.NGEU (EU000A3K4DJ5)	EUR	800			% 95,2880	762.304,00	0,36
0,7500 % France 17/25.11.28 (FR0013341682)	EUR	6.300			% 88,5790	5.580.477,00	2,64
0,0000 % France 22/25.05.32 (FR0014007L00)	EUR	700	2.700	2.000	% 75,2890	527.023,00	0,25
1,2500 % France O.A.T. 17/25.05.34 (FR0013313582)	EUR	4.060	4.060		% 80,3610	3.262.656,60	1,54
3,0000 % Frankreich 22/25.05.2033 O.A.T. (FR001400H7V7)	EUR	2.160	2.160		% 96,6480	2.087.596,80	0,99
2,3000 % Germany 23/15.02.2033 S.G (DE000BU3Z005)	EUR	7.940	12.940	5.000	% 95,8250	7.608.505,00	3,59
5,6250 % Germany 98/04.01.28 (DE0001135069)	EUR	80	20.170	20.090	% 111,1940	88.955,20	0,04
1,1250 % Hannover Rück 18/18.04.28 (XS1808482746) ³⁾	EUR	900			% 89,9020	809.118,00	0,38
1,3750 % Heimstaden Bostad Treasury 20/03.03.27 MTN (XS2225207468)	EUR	640	640		% 80,7390	516.729,60	0,24
4,1250 % Heineken 23/23.03.2035 MTN (XS2599169922)	EUR	490	990	500	% 98,1080	480.729,20	0,23
0,0000 % Hemo Treasury 21/19.01.28 MTN (XS2281473111)	EUR	270			% 81,3500	219.645,00	0,10
2,8750 % Hessen 23/04.07.2033 (DE000A1RQEK7)	EUR	1.990	1.990		% 95,8140	1.906.698,60	0,90
3,6250 % HYPO NOE Landesbk. f.NOE& Wien 23/02.03.2026 MTN (AT0000A36WE5)	EUR	1.900	1.900		% 99,3880	1.888.372,00	0,89
2,7500 % ING Bank 22/21.11.2025 MTN PF (XS2557551889)	EUR	2.000	2.000		% 97,9210	1.958.420,00	0,92
5,2500 % ING Groep 22/14.11.2033 MTN (XS2554745708)	EUR	800	800		% 102,7790	822.232,00	0,39
3,0500 % Instituto de Credito Oficial 23/31.10.2027 MTN (XS2586947082)	EUR	530	530		% 97,8070	518.377,10	0,24
0,3750 % Intesa Sanpaolo 16/14.09.26 MTN PF (IT0005215147)	EUR	1.645			% 90,3460	1.486.191,70	0,70
5,2500 % Intesa Sanpaolo 22/13.01.2030 MTN (XS2545759099)	EUR	830	830		% 100,6590	835.469,70	0,39
2,7500 % Investor 22/10.06.2032 (XS2481287634)	EUR	540			% 90,1800	486.972,00	0,23
5,0000 % JAB Holdings 23/12.06.2033 (DE000A3LJPA8)	EUR	600	600		% 99,3160	595.896,00	0,28
3,7500 % KBC Bank 23/28.09.2026 (BE0002967488)	EUR	1.300	1.300		% 99,9910	1.299.883,00	0,61
0,7500 % Kering 20/13.05.28 MTN (FR0013512407) ³⁾	EUR	1.000			% 87,5390	875.390,00	0,41
3,7500 % Kering 23/05.09.2025 MTN (FR001400KI02)	EUR	1.300	1.300		% 99,7910	1.297.283,00	0,61
1,1250 % Knorr-Bremse 18/13.06.25 MTN (XS1837288494)	EUR	590			% 95,6610	564.399,90	0,27
3,5000 % Koninklijke Ahold Delhaize 23/04.04.2028 (XS2596537972) ³⁾	EUR	450	450		% 98,2590	442.165,50	0,21
4,0000 % La Banque Postale 23/03.05.2028 MTN (FR001400HOZ2)	EUR	1.000	1.000		% 99,0440	990.440,00	0,47
0,8750 % La Banque Postale Home Loan SFH 18/07.02.28 PF (FR0013313855)	EUR	1.200		700	% 89,0050	1.068.060,00	0,50
3,0000 % La Banque Postale Home Loan SFH 23/31.01.2031 MTN (FR001400FD12)	EUR	2.300	2.300		% 95,9000	2.205.700,00	1,04
3,2500 % LB Baden-Württemberg 23/04.11.2026 (DE000LB386A8)	EUR	3.000	3.000		% 99,0270	2.970.810,00	1,40
0,6250 % L'egrand 19/24.06.28 (FR0013428943)	EUR	400			% 86,9160	347.664,00	0,16
3,6250 % Linde 23/12.06.2025 (XS2634593854)	EUR	400	400		% 99,5660	398.264,00	0,19
0,2500 % Linde Finance 20/19.05.27 (XS2177021271)	EUR	400			% 88,2060	352.824,00	0,17
0,5000 % Lithuania 19/19.06.29 MTN (XS2013677864)	EUR	2.830			% 81,1570	2.296.743,10	1,08
0,7500 % Lithuania 20/06.05.30 MTN (XS2168038847)	EUR	6.700			% 80,1520	5.370.184,00	2,54
1,6250 % Logicor Financing 19/15.07.27 MTN (XS2027364327)	EUR	630	630		% 85,8200	540.666,00	0,26
3,8750 % Lonza Finance International 23/25.05.2033 (BE6343825251)	EUR	360	360		% 95,4830	343.738,80	0,16
0,2500 % LSEG Netherlands 21/06.04.28 MTN (XS2327299298)	EUR	670			% 85,3220	571.657,40	0,27
3,3750 % LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton 23/21.10.2025 (FR001400HJE7)	EUR	900	900		% 99,2910	893.619,00	0,42
0,2500 % Medtronic Global Holdings 19/02.07.25 (XS2020670779)	EUR	360			% 93,7530	337.510,80	0,16
3,5000 % Mercedes-benz lint. Finance 23/30.05.2026 MTN (DE000A3LH6T7)	EUR	860	860		% 99,1330	852.543,80	0,40
1,8750 % Merck Financial Services 22/15.06.2026 MTN (XS2491029208)	EUR	600			% 95,0310	570.186,00	0,27
2,7500 % Münchener Hypothekenbk. 23/24.09.2025 MTN (DE000MHB33J5)	EUR	3.000	3.000		% 98,1500	2.944.500,00	1,39
1,5000 % Nestlé Finance Internationa 20/01.04.30 MTN (XS2148390755)	EUR	870			% 87,8310	764.129,70	0,36
0,8750 % Nestlé Finance International 22/29.03.27 MTN (XS2462321212) ³⁾	EUR	500			% 91,4410	457.205,00	0,22

DWS-Fonds ESG BKN-HR (vormals: DeAM-Fonds BKN-HR)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
0,5000 % Niedersachsen 16/08.06.26 A.863 LSA (DE000A2AAWN1)	EUR	1.560			% 92,3355	1.440.433,80	0,68
3,6250 % Nordea Bank 23/10.02.2026 MTN (XS2584643113)	EUR	820	820		% 98,7510	809.758,20	0,38
1,1250 % Novartis Finance 17/30.09.27 (XS1585010074)	EUR	420			% 91,2420	383.216,40	0,18
1,1250 % Novo Nordisk Finance (Netherlands) 22/30.09.27 MTN (XS2449330179)	EUR	590			% 90,9740	536.746,60	0,25
1,0000 % OP Yrityspankki 18/22.05.25 MTN (XS1823485039)	EUR	740			% 95,2140	704.583,60	0,33
0,6250 % OP-Asuntuottopankki 19/15.02.29 MTN PF (XS1951927158)	EUR	1.540			% 85,3020	1.313.650,80	0,62
3,6250 % Orsted 23/01.03.2026 MTN (XS2591026856)	EUR	810	810		% 98,9070	801.146,70	0,38
4,5000 % Pandora 23/10.04.2028 MTN (XS2596599147)	EUR	420	420		% 99,4930	417.870,60	0,20
4,6250 % ProLogis International Fundingll 23/21.02.2035 MTN (XS2589820294)	EUR	540	540		% 94,2850	509.139,00	0,24
4,7500 % Raiffeisen Bank Int 23/26.01.2027 (XS2579606927)	EUR	700	700		% 98,2280	687.596,00	0,32
3,7500 % RELX Finance 23/12.06.2031 (XS2631867533)	EUR	300	300		% 97,3300	291.990,00	0,14
3,6250 % Robert Bosch 23/06.02.2027 MTN (XS2629470506)	EUR	400	400		% 98,9700	395.880,00	0,19
3,6250 % Robert Bosch 23/06.02.2030 MTN (XS2629468278)	EUR	400	400		% 97,0790	388.316,00	0,18
2,0000 % Royal Schiphol Group 20/06.04.29 MTN (XS2153459123)	EUR	1.170			% 90,5610	1.059.563,70	0,50
0,0000 % Santander Consumer Finance 21/23.02.26 MTN (XS2305600723) ³⁾	EUR	500	500		% 90,5490	452.745,00	0,21
1,6250 % SAP 18/10.03.31 (DE000A2TSTG3) ³⁾	EUR	900			% 87,7270	789.543,00	0,37
3,3750 % Schneider Electric 23/06.04.2025 MTN (FR001400H5F4)	EUR	300	300		% 99,1590	297.477,00	0,14
0,1250 % Siemens Financieringsmaatschappij 19/05.09.29 (XS2049616621)	EUR	840			% 82,4030	692.185,20	0,33
0,8750 % Sika Capital 19/29.04.27 (XS1986416268)	EUR	700			% 89,8030	628.621,00	0,30
0,3750 % Skandinaviska Enskilda Banken 21/21.06.28 MTN (XS2356049069)	EUR	480			% 83,3560	400.108,80	0,19
4,1250 % Skandinaviska Enskilda Banken 23/29.06.2027 MTN (XS2643041721)	EUR	1.100	1.410	310	% 100,0980	1.101.078,00	0,52
0,1250 % Slovenska Sporitelna Bratislava 19/12.06.26 MTN (SK4000015400)	EUR	800			% 90,1070	720.856,00	0,34
0,2500 % Société Générale 21/08.07.27 MTN (FR0014004GE5)	EUR	600			% 86,1120	516.672,00	0,24
3,3750 % Société Nationale 23/25.05.2033 (FR001400HIK6)	EUR	700	700		% 96,4010	674.807,00	0,32
4,6500 % Spain 10/30.07.25 (ES00000122E5)	EUR	1.440	1.440		% 101,8540	1.466.697,60	0,69
2,7500 % Spain 14/31.10.24 (ES00000126B2)	EUR	3.550	3.550		% 98,8700	3.509.885,00	1,66
1,6000 % Spain 15/30.04.25 (ES00000126Z1)	EUR	2.170	2.170		% 96,9290	2.103.359,30	0,99
0,0500 % SpareBank 1 Boligkreditt 21/03.11.28 PF (XS2404591161)	EUR	1.310			% 83,2050	1.089.985,50	0,51
0,0100 % SR-Boligkreditt 21/10.03.31 MTN PF (XS2312584779)	EUR	1.310			% 76,0360	996.071,60	0,47
0,0000 % Stedin Holding 21/16.11.26 MTN (XS2407985220)	EUR	380			% 88,4510	336.113,80	0,16
4,3750 % Stellantis 23/14.03.2030 MTN (XS2597110027) ³⁾	EUR	1.030	1.260	230	% 98,4530	1.014.065,90	0,48
0,0500 % Svenska Handelsbanken (publ) 19/03.09.26 MTN (XS2049582542)	EUR	650			% 88,8150	577.297,50	0,27
0,7500 % Telenor 19/31.05.26 MTN (XS2001737324)	EUR	950			% 91,9250	873.287,50	0,41
0,2500 % UBS Group 21/24.02.28 (CH0595205524)	EUR	340			% 82,7490	281.346,60	0,13
2,7500 % UBS Group 22/15.06.27 MTN (CH1194000340)	EUR	950			% 94,5700	898.415,00	0,42
3,1250 % UniCredit Bank 23/20.08.2025 (DE000HV2AZG5)	EUR	2.000	2.000		% 98,8340	1.976.680,00	0,93
3,2500 % Unilever Finance Netherlands 23/23.02.2031 MTN (XS2591848275)	EUR	450	450		% 96,5600	434.520,00	0,21
0,8750 % Van Lanschot Kempen 17/15.02.27 MTN PF (XS1565570212)	EUR	1.800	1.800		% 90,8760	1.635.768,00	0,77
4,1250 % Vestas Wind Systems 23/15.06.2026 MTN (XS2597973812)	EUR	270	270		% 99,5040	268.660,80	0,13
0,3750 % Volksbank Wien 19/04.03.26 (AT000B122031)	EUR	1.000			% 91,8800	918.800,00	0,43
3,8750 % Volvo Treasury 23/29.08.2026 MTN (XS2671621402)	EUR	460	460		% 99,4640	457.534,40	0,22
Verbriefte Geldmarktinstrumente							
0,7500 % ABB Finance 17/16.05.24 MTN (XS1613121422)	EUR	800			% 98,0340	784.272,00	0,37

DWS-Fonds ESG BKN-HR (vormals: DeAM-Fonds BKN-HR)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
0,1250 % Agence Francaise de Developpement 17/15.11.23 MTN (FR0013296373)	EUR	2.200			% 99,5210	2.189.462,00	1,03
0,2500 % Banco Santander 19/19.06.24 MTN (XS2014287937)	EUR	800			% 97,2880	778.304,00	0,37
2,6000 % Belgium 14/22.06.24 S.72 (BE0000332412) ..	EUR	2.550	2.550		% 99,1790	2.529.064,50	1,19
0,0000 % BNP Paribas Fortis 16/24.10.23 MTN PF (BE0002265347)	EUR	1.200			% 99,7660	1.197.192,00	0,57
0,5000 % Cie. Financement Foncier 16/04.09.24 MTN PF (FR0013162302) ³⁾	EUR	1.800			% 96,8400	1.743.120,00	0,82
1,7500 % Cloverie 14/16.09.24 MTN (XS1109950755) ..	EUR	800			% 97,7860	782.288,00	0,37
0,3750 % DNB Boligkreditt 18/14.11.23 PF MTN (XS1909061597)	EUR	2.140			% 99,5930	2.131.290,20	1,01
0,3750 % Erste Group Bank 19/16.04.24 MTN (XS1982725159)	EUR	600			% 97,9890	587.934,00	0,28
1,8750 % European Union 14/04.04.24 MTN (EU000A1ZE225)	EUR	1.500		570	% 99,0620	1.485.930,00	0,70
0,8500 % Fdo. Tit. Deficit Sist. Elec. 18/17.12.23 (ES0378641320)	EUR	1.800			% 99,2980	1.787.364,00	0,84
0,0000 % France 18/25.03.24 (FR0013344751)	EUR	4.000	11.000	7.000	% 98,2490	3.929.960,00	1,86
2,2500 % France O.A.T 13/25.05.24 (FR0011619436) ..	EUR	4.000	4.000		% 99,0570	3.962.280,00	1,87
0,2500 % France O.A.T. 13/25.07.24 INFL (FR0011427848)	EUR	711			% 99,8360	885.752,03	0,42
0,8750 % HSBC Holdings 16/06.09.24 MTN (XS1485597329)	EUR	530			% 97,0880	514.566,40	0,24
0,2500 % Ibercaja Banco 16/18.10.23 PF (ES0444251047)	EUR	2.800			% 99,8460	2.795.688,00	1,32
3,4000 % Ireland 14/18.03.24 (IE00B6X95T99)	EUR	200		5.800	% 100,0290	200.058,00	0,09
3,6250 % Mediobanca - Banca Credito Fin. 13/17.10.23 MTN PF (IT0004966716)	EUR	1.760		100	% 99,9870	1.759.771,20	0,83
0,2500 % Santander Consumer Bank 19/15.10.24 MTN (XS2063659945)	EUR	700	300		% 96,2060	673.442,00	0,32
1,0000 % Santander Consumer Finance 19/27.02.24 MTN (XS1956025651)	EUR	800			% 98,7460	789.968,00	0,37
3,8000 % Spain 14/30.04.24 (ES00000124W3)	EUR	7.320	7.320		% 99,9160	7.313.851,20	3,45
0,2500 % UNEDIC 16/24.11.23 MTN (FR0013142809) ..	EUR	2.000			% 99,4470	1.988.940,00	0,94
Summe Wertpapiervermögen						209.899.988,33	99,13
Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente						83.016,67	0,04
Bankguthaben						83.016,67	0,04
Verwahrstelle (täglich fällig)							
EUR - Guthaben	EUR	83.016,67			% 100	83.016,67	0,04
Sonstige Vermögensgegenstände						1.803.638,94	0,85
Zinsansprüche	EUR	1.799.312,45			% 100	1.799.312,45	0,85
Sonstige Ansprüche	EUR	4.326,49			% 100	4.326,49	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten						-34.862,48	-0,02
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-33.564,53			% 100	-33.564,53	-0,02
Andere sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-1.297,95			% 100	-1.297,95	0,00
Fondsvermögen						211.751.781,46	100,00
Anteilwert bzw. umlaufende Anteile							
Anteilwert							
Klasse RC	EUR					53,01	
Klasse FC	EUR					96,56	
Umlaufende Anteile							
Klasse RC	Stück					2.501.428,000	
Klasse FC	Stück					819.790,000	

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Fußnote

3) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen verliehen.

DWS-Fonds ESG BKN-HR (vormals: DeAM-Fonds BKN-HR)

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere							
Verzinsliche Wertpapiere							
2,1000 % Bundanl.V.22/15.11.2029 (DE0001102622)	EUR	1.670	1.670	0,0000 % Deutschland, Bundesrepublik 21/16.06.23 (DE0001104842)	EUR	11.000	11.000
0,0000 % Bundesrepub. Deutschland 21/15.08.31 (DE0001030732)	EUR	7.000	7.070	0,2500 % DZ HYP 18/30.06.23 R.1203 PF (DE000A2G9HC8)	EUR		3.470
0,0000 % Bundesrepub. Deutschland 22/15.02.32 (DE0001102580)	EUR	24.140	24.140	0,0000 % Finland 16/15.09.23 (FI4000219787)	EUR	2.680	6.580
2,3000 % Bundesrepublik Deutschland 23/15.02.2033 (DE000BU22007)	EUR	24.520	24.520	4,2500 % France O.A.T. 06/25.10.23 (FR0010466938)	EUR	6.270	6.270
0,0000 % Deutschland, Bundesrepublik 20/15.11.27 (DE0001102523)	EUR	2.460	2.460	1,7500 % France O.A.T. 12/25.05.23 (FR0011486067)	EUR		9.610
0,0000 % Deutschland, Bundesrepublik 19/15.08.50 (DE0001102481)	EUR	3.570	3.570	2,2500 % France O.A.T. 12/25.10.22 (FR0011337880)	EUR		4.200
1,7000 % Deutschland, Bundesrepublik 22/15.08.2032 (DE0001102606)	EUR	12.650	12.650	8,5000 % France O.A.T. 92/25.04.23 (FR0000571085)	EUR		9.930
1,6250 % Erste Group Bank 20/08.09.31 MTN (AT0000A2J645)	EUR	400	400	0,0000 % France O.A.T.17/25.03.23 (FR0013283686)	EUR	4.840	10.840
0,5000 % Finland 19/15.09.29 (FI4000369467)	EUR	2.500	2.500	0,0000 % Germany 18/14.04.23 S.177 (DE0001141778)	EUR	2.170	2.170
5,7500 % France O.A.T. 00/25.10.32 (FR0000187635)	EUR	1.670	1.670	0,0000 % Ireland 17/18.10.22 (IE00BDHDPQ37)	EUR		6.500
4,7500 % France O.A.T. 03/25.04.35 (FR0010070060)	EUR	1.730	1.730	0,1250 % LB Baden-Württemberg 18/27.06.23 MTN PF (DE000LB1P9C8)	EUR		1.300
0,7500 % Frankreich 22/25.02.28 O.A.T. (FR001400AIN5)	EUR		10	0,5000 % Lloyds Bank 16/11.04.23 MTN PF (XS1391589626)	EUR		900
0,1000 % Germany 15/15.04.26 INFL (DE0001030567)	EUR		500	3,7500 % Netherlands 06/15.01.23 (NL0000102275)	EUR		1.240
0,5000 % Germany 18/15.02.28 (DE0001102440)	EUR	9.730	9.790	1,7500 % Netherlands 13/15.07.23 (NL0010418810)	EUR	4.310	4.310
0,2500 % Germany 19/15.02.29 (DE0001102465)	EUR		1.000	0,2500 % OP-Asuntoluottopankki 16/11.05.23 MTN PF (XS1408380803)	EUR		1.700
0,0000 % Germany 20/15.05.35 (DE0001102515)	EUR	11.710	11.710	0,0000 % SAP 20/17.05.23 MTN (XS2176715311)	EUR		200
0,1250 % HYPO NOE Landesbk. f.NOE& Wien 21/23.06.31 OPF (AT0000A2RY95)	EUR		3.000	0,0000 % Schneider Electric 20/12.06.23 MTN (FR0013517711)	EUR		200
0,0100 % Hypo Tirol Bank 21/11.03.31 MTN (AT0000A2QDQ2)	EUR		1.500	2,2500 % UNEDIC 13/05.04.23 MTN (FR0011462746)	EUR		8.200
0,9000 % Ireland 18/15.05.28 (IE00BDHDP44)	EUR		10	0,8750 % UNEDIC 14/25.10.22 MTN (FR0012143451)	EUR		1.400
1,3500 % Ireland 18/18.03.31 (IE00BFZRQ242)	EUR		3.470	0,3750 % Yorkshire Building Society 17/11.04.23 MTN PF (XS1594364033)	EUR		1.250
0,0100 % Medio Banca di Credito Finanziario 21/03.02.31 (IT0005433757)	EUR		2.110	Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)			
1,7500 % ProLogis International Funding II 18/15.03.28 MTN (XS1789176846)	EUR		310	Volumen in 1.000			
0,8750 % Raiffeis.lb. Niederösterreich-Wien 18/24.01.28 MTN (XS1756364474)	EUR		1.600	Terminkontrakte			
5,1500 % Spain 13/31.10.28 (ES00000124C5)	EUR	2.380	2.380	Zinsterminkontrakte			
0,5000 % Spain 20/30.04.30 (ES0000012F76)	EUR	3.820	3.820	Verkaufte Kontrakte:			
1,2500 % Spain 20/31.10.30 (ES0000012G34)	EUR	2.000	2.000	(Basiswerte: EURO BUXL 30YR BOND MAR 23, EURO-BOBL DEC 22, EURO-BOBL DEC 23, EURO-BOBL JUN 23, EURO-BOBL MAR 23, EURO-BOBL SEP 23, EURO-BUND DEC 22, EURO-BUND DEC 23, EURO-BUND JUN 23, EURO-BUND MAR 23, EURO-BUND SEP 23, EURO-SCHATZ DEC 22, EURO-SCHATZ JUN 23, EURO-SCHATZ MAR 23)			
0,6960 % TotalEnergies Capital Intern. 19/31.05.28 MTN (XS2004381674)	EUR		400	EUR 1.149.789			
0,9520 % TotalEnergies Capital Intern. 20/18.05.31 MTN (XS2176605306)	EUR		800				
0,6250 % UniCredit Bank Austria19/16.01.26 PF (AT000B049739)	EUR		1.000				
Verbriefte Geldmarktinstrumente							
0,3750 % Aktia Bank 18/30.05.23 PF MTN (XS1827629384)	EUR		1.900				
1,7500 % Austria 13/20.10.23 (AT0000A105W3)	EUR		2.050				
0,0000 % Austria 16/15.07.23 (AT0000A1PE50)	EUR	2.130	10.910				
0,0000 % Austria 20/20.04.23 MTN (AT0000A2EJ26)	EUR	6.000	6.000				
0,6250 % Banco BPM 16/08.06.23 MTN PF (IT0005199465)	EUR		1.635				
2,2500 % Belgium 13/22.06.23 (BE0000328378)	EUR	2.130	11.710				
0,2000 % Belgium 16/22.10.23 S.79 (BE0000339482)	EUR	2.950	13.150				
0,8750 % Caixa Económica Montepio Geral 17/17.10.22 MTN PF (PTCMGTOM0029)	EUR		700				
1,0000 % Caixaabank 16/14.03.23 PF (ES0413307127)	EUR		2.800				
0,8750 % Credit Agricole Italia 15/16.06.23 MTN PF (IT0005121592)	EUR		3.000				

DWS-Fonds ESG BKN-HR (vormals: DeAM-Fonds BKN-HR)

Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes)

	Volumen in 1.000
unbefristet	EUR 86.991
Gattung: 0,7500 % ABB Finance 17/16.05.24 MTN (XS1613121422), 4,2500 % ABN AMRO Bank 22/21.02.2030 MTN (XS2536941656), 3,8750 % Acea 23/24.01.2031 MTN (XS2579284469), 3,2500 % Alliander 23/13.06.2028 MTN (XS2635647154), 1,1250 % Autoroutes du Sud de la France 17/20.04.26 MTN (FR0013251170), 0,7500 % Avinor 20/01.10.30 MTN (XS2239067379), 4,3750 % Banco Bilbao Vizcaya Argentaria 22/14.10.2029 MTN (XS2545206166), 0,2500 % Banco Santander 19/19.06.24 MTN (XS2014287937), 5,0000 % Bank of Ireland Group 23/04.07.2031 MTN (XS2643234011), 3,6250 % Banque Fédérative Crédit Mu. 22/14.09.2032 MTN (FR001400CMZ7), 0,1000 % Banque Federative Crédit Mut. 20/08.10.27 MTN (FR00140003P3), 0,2500 % Banque Fédérative Crédit Mut. 21/29.06.28 MTN (FR0014004750), 0,8750 % BASF 17/15.11.27 MTN (XS1718418103), 0,1250 % Belfius Bank 21/08.02.28 MTN (BE6326784566), 0,2000 % Belgium 16/22.10.23 S.79 (BE0000339482), 0,8750 % BMW Finance 17/03.04.25 MTN (XS1589881785), 0,0000 % BMW Finance 21/11.01.26 MTN (XS2280845491), 3,1250 % BPCE SFH 2/24.01.2028 (FR001400DGZ7), 3,0000 % Caisse d'Amortism. Dette Sociale 23/25.05.2028 MTN (FR001400F5U5), 3,0000 % Caisse Francaise Fin. Local 13/02.10.28 MTN ÖPF (FR0011580588), 1,2500 % Caixabank 17/11.01.27 PF (ES0440609339), 1,7500 % Cloverie 14/16.09.24 MTN (XS1109950755), 0,3750 % Cofiroute 16/07.02.25 MTN (FR0013201126), 2,7500 % Commerzbank 22/08.12.2025 MTN PF (DE000CZ43J6), 3,3750 % Crédit Agricole 22/28.07.2027 MTN (FR001400E7J5), 0,8750 % Credit Agricole Home Loan SFH 22/31.08.27 MTN PF (FR0014009ED1), 1,5000 % Croatia 20/17.06.31 (XS2190201983), 0,1250 % Deutsche Börse 21/22.02.31 (DE000A3H2465), 0,0100 % Deutsche Pfandbriefbank 19/15.10.25 MTN (DE000A2YNVM8), 4,0000 % DNB Bank ASA 23/14.03.2029 MTN (XS2597696124) 0,3750 % DNB Boligkreditt 18/14.11.23 PF MTN (XS1909061597), 0,0100 % DNB Boligkreditt 21/21.01.31 (XS2289593670), 0,5000 % DZ HYP 18/13.11.25 MTN PF (DE000A2G9HE4), 0,1250 % Euroclear Bank 20/07.07.25 MTN (BE6322991462), 0,0000 % European Union 21/04.07.31 MTN (EU000A3KSXE1), 1,1250 % Hannover Rück 18/18.04.28 (XS1808482746), 0,8750 % HSBC Holdings 16/06.09.24 MTN (XS1485597329), 2,7500 % ING Bank 22/21.11.2025 MTN PF (XS2557551889), 5,2500 % ING Groep 22/14.11.2033 MTN (XS2554745708), 0,3750 % Intesa Sanpaolo 16/14.09.26 MTN PF (IT0005215147), 0,7500 % Kering 20/13.05.28 MTN (FR0013512407), 1,1250 % Knorr-Bremse 18/13.06.25 MTN (XS1837288494), 3,0000 % La Banque Postale Home Loan SFH 23/31.01.2031 MTN (FR001400FD12), 0,2500 % Linde Finance 20/19.05.27 (XS2177021271), 0,5000 % Lithuania 19/19.06.29 MTN (XS2013677864), 0,2500 % LSEG Netherlands 21/06.04.28 MTN (XS2327299298), 1,8750 % Merck Financial Services 22/15.06.2026 MTN (XS2491029208), 1,5000 % Nestlé Finance International 20/01.04.30 MTN (XS2148390755), 0,8750 % Nestlé Finance International 22/29.03.27 MTN (XS2462321212), 1,1250 % Novo Nordisk Finance (Netherlands) 22/30.09.27 MTN (XS2449330179), 0,2500 % Santander Consumer Bank 19/15.10.24 MTN (XS2063659945), 1,0000 % Santander Consumer Finance 19/27.02.24 MTN (XS1956025651), 1,6250 % SAP 18/10.03.31 (DE000A2TSTG3), 0,1250 % Siemens Financieringsmaatschappij 19/05.09.29 (XS2049616621), 0,8750 % Sika Capital 19/29.04.27 (XS1986416268), 0,0000 % Stedin Holding 21/16.11.26 MTN (XS2407985220), 4,3750 % Stellantis 23/14.03.2030 MTN (XS2597110027), 0,0500 % Svenska Handelsbanken (publ) 19/03.09.26 MTN (XS2049582542), 0,7500 % Telenor 19/31.05.26 MTN (XS2001737324), 0,6960 % TotalEnergies Capital Intern. 19/31.05.28 MTN (XS2004381674), 0,9520 % TotalEnergies Capital Intern. 20/18.05.31 MTN (XS2176605306), 2,7500 % UBS Group 22/15.06.27 MTN (CH1194000340)	

DWS-Fonds ESG BKN-HR (vormals: DeAM-Fonds BKN-HR)

Anteilklasse RC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2022 bis 30.09.2023

I. Erträge

1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	194.669,41
2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	1.635.102,80
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	59.587,08
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	36.182,60
davon: aus Wertpapier-Darlehen	EUR	36.182,60
5. Sonstige Erträge	EUR	31.380,95
Summe der Erträge	EUR	1.956.922,84

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-7.016,82
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-196.768,04
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-5.583,41
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-9.202,47
davon: Prüfungskosten	EUR	-9.202,47
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-16.161,18
davon: erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-11.097,76
andere	EUR	-5.063,42
Summe der Aufwendungen	EUR	-234.731,92

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR **1.722.190,92**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	4.217.251,18
2. Realisierte Verluste	EUR	-5.756.713,87
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	-1.539.462,69

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **182.728,23**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	76.447,74
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	2.581.254,17

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **2.657.701,91**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **2.840.430,14**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Inklusive eventuell noch angefallener Zinsen aus Einlagen.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	130.705.137,68
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	-958.265,90
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	90.134,10
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-1.048.400,00
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	4.002,10
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	2.840.430,14
davon: Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	76.447,74
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	2.581.254,17

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres EUR **132.591.304,02**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 182.728,23	0,07
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR 0,00	0,00
II. Wiederanlage	EUR 182.728,23	0,07

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2023	132.591.304,02	53,01
2022	130.705.137,68	51,87
2021	140.039.311,88	55,22
2020	144.139.187,27	55,39

DWS-Fonds ESG BKN-HR (vormals: DeAM-Fonds BKN-HR)

Anteilklasse FC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2022 bis 30.09.2023

I. Erträge

1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	116.288,69
2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	976.890,97
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	35.598,89
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	21.618,20
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	21.618,20
5. Sonstige Erträge	EUR	18.751,09
Summe der Erträge	EUR	1.169.147,84

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-4.192,50
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-235.188,57
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-3.334,37
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-5.498,32
davon:		
Prüfungskosten	EUR	-5.498,32
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-9.613,69
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-6.630,79
andere	EUR	-2.982,90

Summe der Aufwendungen EUR **-257.827,45**

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR **911.320,39**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	2.519.902,45
2. Realisierte Verluste	EUR	-3.439.506,03

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR **-919.603,58**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **-8.283,19**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	65.130,25
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	1.667.200,24

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **1.732.330,49**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **1.724.047,30**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Inklusive eventuell noch angefallener Zinsen aus Einlagen.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	85.650.097,98
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	-8.198.065,87
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-8.198.065,87
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-15.601,97
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	1.724.047,30
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	65.130,25
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	1.667.200,24

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres EUR **79.160.477,44**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR -8.283,19	-0,01
2. Zuführung aus dem Sondervermögen ¹⁾	EUR 8.283,19	0,01
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR 0,00	0,00
II. Wiederanlage	EUR 0,00	0,00

¹⁾ Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2023	79.160.477,44	96,56
2022	85.650.097,98	94,64
2021	83.200.882,15	100,89
2020	8.547.039,32	101,35

DWS-Fonds ESG BKN-HR (vormals: DeAM-Fonds BKN-HR)

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 0,00

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

Portfolio ex. Derivatives

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	%	37,047
größter potenzieller Risikobetrag	%	100,001
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	%	72,492

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.10.2022 bis 30.09.2023 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den qualifizierten Ansatz im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,1, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

Das durch Wertpapier-Darlehen erzielte Exposure:

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:

Gattungsbezeichnung	Nominal in Stück bzw. Whg. in 1.000	Wertpapier-Darlehen		gesamt
		befristet	Kurswert in EUR unbefristet	
1,1250 % Autoroutes du Sud de la France 17/20.04.26 MTN	EUR 500		468.515,00	
0,5000 % Cie. Financement Foncier 16/04.09.24 MTN PF	EUR 1.300		1.258.920,00	
1,1250 % Hannover Rück 18/18.04.28	EUR 900		809.118,00	
0,7500 % Kering 20/13.05.28 MTN	EUR 500		437.695,00	
3,5000 % Koninklijke Ahold Delhaize 23/04.04.2028	EUR 450		442.165,50	
0,8750 % Nestlé Finance International 22/29.03.27 MTN	EUR 500		457.205,00	
0,0000 % Santander Consumer Finance 21/23.02.26 MTN	EUR 500		452.745,00	
1,6250 % SAP 18/10.03.31	EUR 900		789.543,00	
4,3750 % Stellantis 23/14.03.2030 MTN	EUR 900		886.077,00	
Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen			6.001.983,50	6.001.983,50

Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen:

Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main

Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten:

EUR 7.144.279,69

davon:

Schuldverschreibungen EUR 7.144.279,69

Erträge aus Wertpapier-Darlehen einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren:

Diese Positionen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung aufgeführt.

Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse RC: EUR 53,01

Anteilwert Klasse FC: EUR 96,56

Umlaufende Anteile Klasse RC: 2.501.428,000

Umlaufende Anteile Klasse FC: 819.790,000

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

DWS-Fonds ESG BKN-HR (vormals: DeAM-Fonds BKN-HR)

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf:

Klasse RC 0,17% p.a. Klasse FC 0,31% p.a.

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) einschließlich eventueller Bereitstellungszinsen als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihegeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von

Klasse RC 0,008% Klasse FC 0,008%

des durchschnittlichen Fondsvermögens an.

Im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis 30. September 2023 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen DWS-Fonds ESG BKN-HR keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale

Klasse RC weniger als 10% Klasse FC weniger als 10%

an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung pro Anteilklasse dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 21.080,28. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 5,00 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 28 618 179,32 EUR.

DWS-Fonds ESG BKN-HR (vormals: DeAM-Fonds BKN-HR)

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist ein Tochterunternehmen der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“) und unterliegt im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems den aufsichtsrechtlichen Anforderungen der fünften Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren („OGAW V-Richtlinie“) und der Richtlinie über die Verwaltung alternativer Investmentfonds („AIFM-Richtlinie“) sowie den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien“).

Vergütungsrichtlinie & Governance

Für die Gesellschaft gilt die gruppenweite Vergütungsrichtlinie, die die DWS KGaA für sich und alle ihre Tochterunternehmen (zusammen „DWS Konzern“ oder „Konzern“) eingeführt hat. Im Einklang mit der Konzernstruktur wurden Ausschüsse eingerichtet, die die Angemessenheit des Vergütungssystems und die Einhaltung der aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung sicherstellen und für deren Überprüfung verantwortlich sind.

So wurde unterhalb der DWS KGaA Geschäftsführung das DWS Compensation Committee mit der Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsgrundsätzen, der Erstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie der Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern beauftragt.

Weiterhin wurde das Remuneration Committee eingerichtet, um den Aufsichtsrat der DWS KGaA bei der Überwachung der angemessenen Ausgestaltung der Vergütungssysteme für alle Konzernmitarbeiter zu unterstützen. Dies erfolgt mit Blick auf die Ausrichtung der Vergütungsstrategie auf die Geschäfts- und Risikostrategie sowie unter Berücksichtigung der Auswirkung des Vergütungssystems auf das konzernweite Risiko-, Kapital- und Liquiditätsmanagement.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Konzernebene wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

Vergütungsstruktur

Die Mitarbeitervergütung setzt sich aus fixer und variabler Vergütung zusammen. Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeiter entsprechend ihrer Qualifikation, Erfahrung und Kompetenzen sowie der Anforderung, der Bedeutung und des Umfangs ihrer Funktion. Die variable Vergütung spiegelt die Leistung auf Konzern-, Geschäftsbereichs- und individueller Ebene wider.

Grundsätzlich besteht die variable Vergütung aus zwei Elementen – der DWS-Komponente und der individuellen Komponente. Die DWS-Komponente wird auf Basis der Zielerreichung wesentlicher Konzernerkennzahlen ermittelt. Für das Geschäftsjahr 2022 waren diese: Bereinigte Aufwand-Ertrag-Relation, Nettomittelaufkommen und ESG-Kennzahlen. Die individuelle Komponente der variablen Vergütung berücksichtigt eine Reihe von finanziellen und nicht-finanziellen Faktoren, Verhältnismäßigkeiten innerhalb der Vergleichsgruppe und Überlegungen zur Mitarbeiterbindung. Variable Vergütung kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen oder Fehlverhalten entsprechend reduziert oder komplett gestrichen werden. Sie wird grundsätzlich nur gewährt und ausbezahlt, wenn die Gewährung für den Konzern tragfähig ist. Im laufenden Beschäftigungsverhältnis werden keine Garantien für eine variable Vergütung vergeben. Garantierte variable Vergütung wird nur bei Neueinstellungen in eng begrenztem Rahmen und limitiert auf das erste Anstellungsjahr vergeben.

Die Vergütungsstrategie ist darauf ausgerichtet, ein angemessenes Verhältnis zwischen fester und variabler Vergütung zu erreichen. Dies trägt dazu bei, die Mitarbeitervergütung an den Interessen von Kunden, Investoren und Aktionären sowie an den Branchenstandards auszurichten. Gleichzeitig wird sichergestellt, dass die fixe Vergütung einen ausreichend hohen Anteil an der Gesamtvergütung ausmacht, um dem Konzern volle Flexibilität bei der Gewährung variablen Vergütung zu ermöglichen.

Festlegung der variablen Vergütung und angemessene Risikoadjustierung

Der Gesamtbetrag der variablen Vergütung unterliegt angemessenen Risikoanpassungsmaßnahmen, die Ex-ante- und Ex-post-Risikoanpassungen umfassen. Die solide Methodik soll sicherstellen, dass die Bestimmung der variablen Vergütung die risikobereinigte Performance sowie die Kapital- und Liquiditätsposition des Konzerns widerspiegelt. Bei der Bewertung der Leistung der Geschäftsbereiche werden eine Reihe von Überlegungen herangezogen. Die Leistung wird im Zusammenhang mit finanziellen und nicht-finanziellen Zielen auf der Grundlage von Balanced Scorecards bewertet. Die Zuteilung von variabler Vergütung zu den Infrastrukturbereichen und insbesondere zu den Kontrollfunktionen hängt zwar vom Gesamtergebnis des Konzerns ab, nicht aber von den Ergebnissen der von ihnen überwachten Geschäftsbereiche.

Auf individueller Mitarbeiterebene gelten Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur individuellen variablen Vergütung berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des Ansatzes der Ganzheitliche Leistung. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die variable Vergütung einbezogen.

Nachhaltige Vergütung

Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsrisiken sind elementarer Bestandteil bei der Bestimmung der variablen Vergütung. Dementsprechend steht die DWS Vergütungsrichtlinie mit den für den Konzern geltenden Nachhaltigkeitskriterien im Einklang. Dadurch schafft der DWS Konzern Verhaltensanreize, die sowohl die Investoreninteressen als auch den langfristigen Erfolg des Unternehmens fördern. Relevante Nachhaltigkeitsfaktoren werden regelmäßig überprüft und in die Gestaltung der Vergütungsstruktur integriert.

DWS-Fonds ESG BKN-HR (vormals: DeAM-Fonds BKN-HR)

Vergütung für das Jahr 2022

Das DWS Compensation Committee hat die Tragfähigkeit der variablen Vergütung für das Jahr 2022 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt. Als Teil der im März 2023 für das Geschäftsjahr 2022 gewährten variablen Vergütung wird die DWS-Komponente auf Basis der Bewertung der festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Die Geschäftsführung hat für 2022 eine Auszahlungsquote der DWS-Komponente von 76,25 % festgelegt.

Vergütungssystem für Risikoträger

Gemäß den regulatorischen Anforderungen hat die Gesellschaft Risikoträger ermittelt. Das Identifizierungsverfahren wurde im Einklang mit den Konzerngrundsätzen durchgeführt und basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitern auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds und: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeiter (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat.

Mindestens 40 % der variablen Vergütung für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50 % sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten des DWS Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten unterliegen bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einer variablen Vergütung von weniger als EUR 50.000 erhalten Risikoträger ihre gesamte variablen Vergütung in bar und ohne Aufschub.

Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2022¹⁾

Jahresdurchschnitt der Mitarbeiterzahl	482
Gesamtvergütung	EUR 101.532.202
Fixe Vergütung	EUR 63.520.827
Variable Vergütung	EUR 38.011.375
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management ²⁾	EUR 5.846.404
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger	EUR 7.866.362
Gesamtvergütung für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 2.336.711

¹⁾ Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

²⁾ „Senior Management“ umfasst nur die Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsführung erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsführung hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

DWS-Fonds ESG BKN-HR (vormals: DeAM-Fonds BKN-HR)

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

Angaben in Fondswährung	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
1. Verwendete Vermögensgegenstände			
absolut	6.001.983,50	-	-
in % des Fondsvermögens	2,83	-	-
2. Die 10 größten Gegenparteien			
1. Name	Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main		
Bruttovolumen offene Geschäfte	6.001.983,50		
Sitzstaat	Bundesrepublik Deutschland		
2. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
3. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
4. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
5. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
6. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
7. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
8. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

DWS-Fonds ESG BKN-HR (vormals: DeAM-Fonds BKN-HR)

9. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

10. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig, zentrale Gegenpartei)	zweiseitig	-	-
---	------------	---	---

4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	6.001.983,50	-	-

5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

Art(en):			
Bankguthaben	-	-	-
Schuldverschreibungen	7.144.279,69	-	-
Aktien	-	-	-
Sonstige	-	-	-

Qualität(en):

Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:

- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit
- Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt
- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt
- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen
- Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken. Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.

Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.

DWS-Fonds ESG BKN-HR (vormals: DeAM-Fonds BKN-HR)

Währung(en):	6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten		
	EUR	-	-

	7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)		
	unter 1 Tag	-	-
	1 Tag bis 1 Woche	-	-
	1 Woche bis 1 Monat	-	-
	1 bis 3 Monate	-	-
	3 Monate bis 1 Jahr	-	-
	über 1 Jahr	-	-
	unbefristet	7.144.279,69	-

	8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich) *		
	Ertragsanteil des Fonds		
	absolut	40.631,11	-
	in % der Bruttoerträge	69,00	-
Kostenanteil des Fonds	-	-	

	Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft		
	absolut	17.986,25	-
	in % der Bruttoerträge	31,00	-
	Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft	-	-

	Ertragsanteil Dritter		
	absolut	-	-
	in % der Bruttoerträge	-	-
	Kostenanteil Dritter	-	-

	9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps		
	absolut	-	

	10. Verleihe Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds		
	Summe	6.001.983,50	
Anteil	2,86		

	11. Die 10 größten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps		
	1. Name	European Union	
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	3.422.767,93		
2. Name	Development Bank of Japan		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	1.437.946,00		

DWS-Fonds ESG BKN-HR (vormals: DeAM-Fonds BKN-HR)

3. Name	European Financial Stability Facility (EFSF)		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	1.327.551,53		
4. Name	Luxembourg, Grand Duchy of		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	494.473,83		
5. Name	Slovakia, Republic of		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	461.540,40		
6. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
7. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
8. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
9. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
10. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
Anteil			-
13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)			
gesonderte Konten / Depots	-		-
Sammelkonten / Depots	-		-
andere Konten / Depots	-		-
Verwahrart bestimmt Empfänger	-		-

DWS-Fonds ESG BKN-HR (vormals: DeAM-Fonds BKN-HR)

14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/ Kontoführer	1	-	-
1. Name	State Street Bank International GmbH (Custody Operations)		
verwahrter Betrag absolut	7.144.279,69		

* Eventuelle Abweichungen zu den korrespondierenden Angaben der detaillierten Ertrags- und Aufwandsrechnung beruhen auf Effekten im Rahmen des Ertragsausgleichs.

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. In dieser Verordnung ist kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten festgelegt. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomie-konform sein oder nicht.

Name des Produkts: DWS-Fonds ESG BKN-HR

Unternehmenskennung (LEI-Code): 5493002ZU0HNPJK2A185

ISIN: DE0008498171

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

<input checked="" type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/> Ja	<input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/> <input checked="" type="checkbox"/> Nein
<input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel getätigt: ___%	<input checked="" type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 17,98 % an nachhaltigen Investitionen
<input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind	<input type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
<input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind	<input checked="" type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
<input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt: ___%	<input checked="" type="checkbox"/> mit einem sozialen Ziel
<input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt: ___%	<input type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt .



Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Die Gesellschaft bewarb mit diesem Fonds ökologische und soziale Merkmale in den Bereichen Klimaschutz, soziale Normen sowie Unternehmensführung (Governance) und der allgemeinen ESG-Qualität, indem folgende Ausschlusskriterien angewendet wurden:

- (1) Klima- und Transitionsrisiken,
- (2) Norm-Verstöße im Hinblick auf die Einhaltung internationaler Normen für Unternehmensführung, Menschen- und Arbeitnehmerrechte, Kunden- und Umweltsicherheit und Geschäftsethik,
- (3) In Bezug auf die Prinzipien des United Nations Global Compact (UN Global Compact) wurden Unternehmen mit sehr schwerwiegenden, ungelösten Kontroversen ausgeschlossen,
- (4) Im Bereich ESG-Qualität wurden Emittenten ausgeschlossen, die im Verhältnis zu ihrer Vergleichsgruppe am schlechtesten hinsichtlich Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren bewertet wurden,
- (5) Freedom House für Staaten, die als "nicht frei" gekennzeichnet wurden,
- (6) Kontroverse Sektoren für Unternehmen, die eine vordefinierte Umsatzgrenze überstiegen,
- (7) Kontroverse Waffen.

Die Gesellschaft bewarb mit diesem Fonds zudem einen Anteil an nachhaltigen Investitionen, die einen positiven Beitrag zu einem oder mehreren Zielen der Vereinten Nationen für eine nachhaltige Entwicklung (UN-SDGs) leisteten.

Die Gesellschaft hatte für diesen Fonds keinen Referenzwert für die Erreichung der beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale bestimmt.

Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?

Die detaillierten Beschreibungen der verbindlichen Elemente der Anlagestrategie, die für die Auswahl der Investitionen zur Erfüllung der beworbenen ökologischen oder sozialen Ziele verwendet wurden, sowie der Bewertungsmethodik, ob und in welchem Maße Vermögensgegenstände und Indikatoren die definierten ESG-Standards erfüllten, können dem Kapitel „Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?“ entnommen werden. Des Weiteren ist zu beachten, dass dieses referenzierte Kapitel vertiefende Informationen bzgl. der Ausschlusskriterien der Nachhaltigkeitsindikatoren enthält. Diese sind im Zusammenhang mit der folgenden Darstellung der Performanz der Nachhaltigkeitsindikatoren zu lesen.

Zur Berechnung der ESG-Kennzahlen werden für die Vermögensgegenstände die Bewertungskurse aus dem Front-Office-System genutzt, so dass es zu geringfügigen Abweichungen zu den übrigen im Jahresbericht dargestellten Kurswerten, die aus dem Fondsbuchhaltungssystem abgeleitet werden, kommen kann.

Indikatoren	Beschreibung	Performanz
Nachhaltigkeitsindikatoren		
Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung	Indikator dafür, in welchem Maße ein Emittent Klima- und Transitionsrisiken ausgesetzt ist	Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte
Norm-Bewertung	Indikator dafür, in welchem Maße bei einem Unternehmen Norm-Verstöße gegen internationale Standards auftreten	Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte
UN Global Compact-Bewertung	Indikator dafür, ob ein Unternehmen direkt in eine oder mehrere sehr schwerwiegende, ungelöste Kontroversen in Bezug auf den United Nation Global Compact verwickelt ist	Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte
ESG-Qualitätsbewertung	Indikator für den Vergleich der Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren eines Emittenten im Verhältnis zu seiner Vergleichsgruppe	Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte
Freedom House Status	Indikator für die politisch-zivile Freiheit eines Staates	Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte
Ausschluss-Bewertung für kontroverse Sektoren	Indikator dafür, inwieweit ein Unternehmen an kontroversen Sektoren beteiligt ist	0% des Portfoliovermögens
Ausschluss-Bewertung für „kontroverse Waffen“	Indikator dafür, inwieweit ein Unternehmen an kontroversen Waffen beteiligt ist.	0% des Portfoliovermögens
Nachhaltigkeitsbewertung	Methodik zur Bestimmung von nachhaltigen Investitionen gemäß Artikel 2 Absatz 17 der EU Verordnung 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („Offenlegungsverordnung“) wird als Indikator zur Messung des Anteils nachhaltiger Investitionen herangezogen	17,98% des Portfoliovermögens
Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (PAI)		
PAII - 01. THG-Emissionen	Summe des aktuellen Werts der Investitionen von Unternehmen i, geteilt durch den Unternehmenswert des investierten Unternehmens und multipliziert mit den Scope 1+2+3-THG-Emissionen des Unternehmens.	19.141,50 tCO2
PAII - 02. CO2-Fußabdruck - EUR	Der CO2-Fußabdruck wird in Tonnen CO2-Emissionen pro Million investierter EUR ausgedrückt. Die CO2-Emissionen eines Emittenten werden durch seinen Unternehmenswert einschließlich liquider Mittel (EVIC) normalisiert.	254,95 tCO2e / Million EUR
PAII - 03. Kohlenstoffintensität	Gewichtete durchschnittliche Kohlenstoffintensität Scope 1+2+3	590,44 tCO2e / Million EUR
PAII - 04. Beteiligung an Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	5,56 % des Portfoliovermögens
PAII - 10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die in Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen verwickelt waren	0 % des Portfoliovermögens
PAII - 14. Beteiligung an umstrittenen Waffen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die an der Herstellung oder dem Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	0 % des Portfoliovermögens
PAII - 16. Investitionsländer, die sozialen Verstößen ausgesetzt sind	Relative Anzahl der Länder, in denen Investitionen getätigt werden, die von sozialen Verstößen betroffen sind, wie sie in internationalen Verträgen und Konventionen, den Grundsätzen der Vereinten Nationen und ggf. im nationalen Recht genannt werden	0 % des Portfoliovermögens

Stand: 29. September 2023

Die Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (Principal Adverse Impact Indicators – PAII) werden anhand der Informationen in den DWS Backoffice- und Frontoffice-Systemen berechnet, die unter anderem auf den Daten externer ESG-Datenanbieter basieren. Falls es zu einzelnen Wertpapieren oder deren Emittenten keine Informationen über einen einzelnen PAII gibt, weil keine Daten verfügbar sind oder der Indikator auf den jeweiligen Emittenten oder das Wertpapier nicht anwendbar ist, können in einzelnen PAII-Berechnungsmethoden diese Wertpapiere oder Emittenten mit einem Wert von 0 eingehen. Bei Zielfonds erfolgt eine „Portfolio-Durchsicht“ abhängig von der Datenverfügbarkeit, unter anderem in Bezug auf die Datenaktualität der Zielfondbestände sowie der verfügbaren Informationen der zugehörigen Wertpapiere oder Emittenten. Die Berechnungsmethode für die einzelnen PAIIs kann sich in späteren Berichtsperioden infolge weiterentwickelter Marktstandards, einer geänderten Behandlung bestimmter Wertpapierkategorien (wie Derivaten), eines größeren Erfassungsbereichs der Daten oder aufgrund von aufsichtsrechtlicher Klarstellungen ändern.

Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?

Die Gesellschaft investierte für den Fonds teilweise in nachhaltige Investitionen gemäß Artikel 2 Absatz 17 der Offenlegungsverordnung. Diese nachhaltigen Investitionen trugen mindestens zu einem der UN-SDG (sogenannte „SDGs“ (Sustainable Development Goals) – die UN (Vereinte Nationen)-Nachhaltigkeitsziele) bei, die ökologische und/oder soziale Zielsetzungen hatten, wie beispielsweise folgende (nicht abschließende) Liste:

- Ziel 1: Keine Armut
- Ziel 2: Kein Hunger
- Ziel 3: Gesundheit und Wohlergehen
- Ziel 4: Hochwertige Bildung
- Ziel 5: Geschlechtergleichheit
- Ziel 6: Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen
- Ziel 7: Bezahlbare und saubere Energie
- Ziel 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
- Ziel 10: Weniger Ungleichheit
- Ziel 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden
- Ziel 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion
- Ziel 13: Maßnahmen zum Klimaschutz
- Ziel 14: Leben unter Wasser
- Ziel 15: Leben an Land

Der Umfang des Beitrags zu den einzelnen UN-SDGs variierte in Abhängigkeit von den tatsächlichen Anlagen im Portfolio. Die Gesellschaft ermittelte den Beitrag zu den UN-SDGs mittels der Nachhaltigkeitsbewertung, bei der potenzielle Anlagen anhand verschiedener Kriterien dahingehend beurteilt wurden, ob eine Anlage als nachhaltig eingestuft werden konnte. Im Rahmen dieser Bewertungsmethodik wurde beurteilt, ob (1) eine Anlage einen positiven Beitrag zu einem oder mehreren UN-SDGs leistete, (2) der Emittent diese Ziele erheblich beeinträchtigte (Do Not Significantly Harm – „DNSH“ Bewertung), und (3) das Unternehmen Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwandte.

In die Nachhaltigkeitsbewertung flossen Daten von mehreren Datenanbietern, aus öffentlichen Quellen und/oder internen Bewertungen auf Grundlage einer festgelegten Bewertungs- und Klassifizierungsmethodik ein, um festzustellen, ob eine Anlage nachhaltig war. Tätigkeiten, die einen positiven Beitrag zu den UN-SDGs leisteten, wurden in Abhängigkeit von der Anlage nach Umsatz, Investitionsaufwendungen (CapEx) und/oder betrieblichen Aufwendungen (OpEx) bewertet. Wurde ein positiver Beitrag festgestellt, galt die Anlage als nachhaltig, wenn der Emittent die DNSH-Bewertung bestand und das Unternehmen Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwandte.

Der Anteil an nachhaltigen Investitionen gemäß Artikel 2 Absatz 17 Offenlegungsverordnung im Portfolio wurde proportional zu den wirtschaftlichen Aktivitäten der Emittenten berechnet, die als nachhaltig eingestuft wurden. Abweichend hiervon erfolgte bei Anleihen mit Erlösverwendung, die als nachhaltig eingestuft wurden, eine Anrechnung mit dem gesamten Wert der Anleihe.

Die Gesellschaft strebte mit dem Fonds keinen Anteil an nachhaltigen Anlagen an, die mit einem ökologischen Ziel gemäß der EU-Taxonomie im Einklang standen.

Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?

Die Bewertung, ob eine erhebliche Beeinträchtigung („DNSH-Bewertung“) vorlag, war ein integraler Bestandteil der DWS-Nachhaltigkeitsbewertung und beurteilte, ob durch einen Emittenten, der zu einem UN-SDG beitrug, eines oder mehrere dieser Ziele erheblich beeinträchtigt wurden. Wenn eine erhebliche Beeinträchtigung festgestellt wurde, bestand der Emittent die DNSH-Bewertung nicht und konnte nicht als nachhaltige Investition angesehen werden.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Im Rahmen der DNSH-Bewertung wurden in der DWS-Nachhaltigkeitsbewertung systematisch die verpflichtenden Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren aus Tabelle 1 (nach Relevanz) sowie relevante Indikatoren aus Tabelle 2 und 3 in Anhang I der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission zur Ergänzung der Offenlegungsverordnung integriert. Unter Berücksichtigung dieser nachteiligen Auswirkungen legte die Gesellschaft quantitative Schwellenwerte und/oder qualitative Werte fest, anhand derer bestimmt wurde, ob ein Emittent die ökologischen oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigte. Diese Werte wurden auf der Grundlage verschiedener externer und interner Faktoren, wie Datenverfügbarkeit, politische Ziele oder Marktentwicklungen, festgelegt und konnten im Laufe der Zeit angepasst werden.

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Im Rahmen der Nachhaltigkeitsbewertung beurteilte die Gesellschaft darüber hinaus auf Basis der Norm-Bewertung, inwieweit ein Unternehmen mit internationalen Normen im Einklang stand. Dies umfasste Prüfungen hinsichtlich der Einhaltung internationaler Normen, wie beispielsweise der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, der Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte, der Prinzipien des UN Global Compact und der Standards der International Labour Organisation. Unternehmen mit der schlechtesten Norm-Bewertung von F wurden nicht als nachhaltig eingestuft und waren als Anlage ausgeschlossen.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Die Gesellschaft berücksichtigte für den Fonds die folgenden wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren aus Anhang I der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission zur Ergänzung der Offenlegungsverordnung:

- Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) (Nr. 1);
- CO₂-Fußabdruck (Nr. 2);
- THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wurde (Nr. 3);
- Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig waren (Nr. 4);
- Verstöße gegen die UNGC- Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen (Nr. 10);
- Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen) (Nr. 14) und
- Länder, in die investiert wurde, die gegen soziale Bestimmungen verstießen (Nr. 16).

Die vorstehenden wichtigsten nachteiligen Auswirkungen wurden auf Produktebene durch die Anwendung der ESG-Bewertungsmethodik beziehungsweise der Ausschlüsse von Anlagen des Fonds berücksichtigt, die die beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale erfüllten, wie im Abschnitt „Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?“ näher beschrieben wurde.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

DWS-Fonds ESG BKN-HR

Größte Investitionen	Aufschlüsselung der Branchenstruktur gemäß NACE-Systematik	In % des durchschnittlichen Portfoliovermögens	Aufschlüsselung der Länder
France 17/25.11.28	O - Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2,7 %	France
Lithuania 20/06.05.30 MTN	O - Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2,6 %	Lithuania
Belgium 16/22.10.23 S.79	O - Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2,4 %	Belgium
UNEDIC 13/05.04.23 MTN	O - Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2,3 %	France
Ireland 14/18.03.24	O - Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2,3 %	Ireland
France 18/25.03.24	O - Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2,2 %	France
Finland 16/15.09.23	O - Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2,0 %	Finland
Belgium 13/22.06.23	O - Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	1,8 %	Belgium
Austria 16/15.07.23	O - Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	1,5 %	Austria
Ibercaja Banco 16/18.10.23 PF	K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1,3 %	Spain
Croatia 19/19.06.29 Reg S	O - Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	1,2 %	Croatia
Croatia 20/17.06.31	O - Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	1,2 %	Croatia
Ireland 18/18.03.31	O - Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	1,2 %	Ireland
France O.A.T 13/25.05.24	O - Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	1,1 %	France
Lithuania 19/19.06.29 MTN	O - Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	1,1 %	Lithuania

für den Zeitraum vom 01. Oktober 2022 bis zum 29. September 2023

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil der im Bezugszeitraum getätigten Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: für den Zeitraum vom 01. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen betrug zum Stichtag 90,06% Portfoliovermögens.

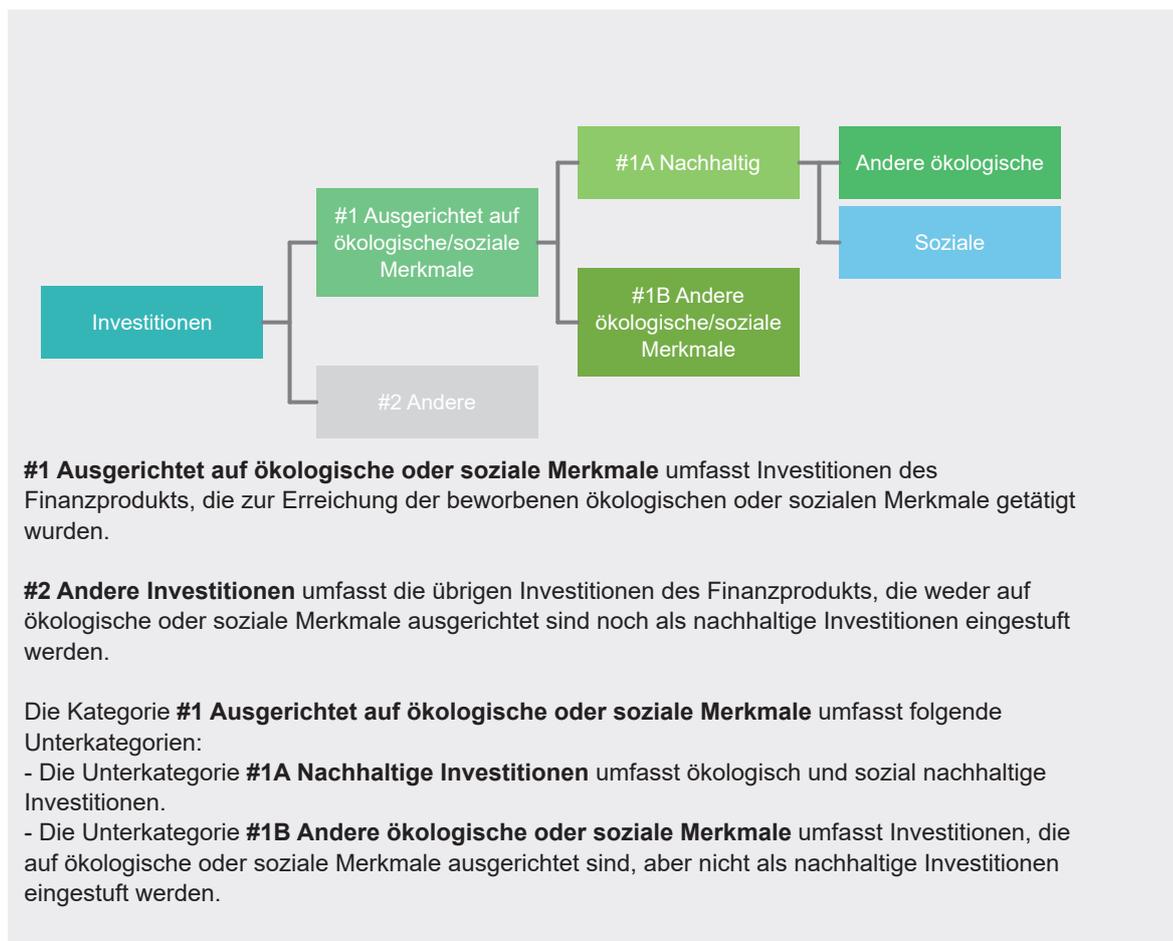
Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

Wie sah die Vermögensallokation aus?

Dieser Fonds legte 90,06% seines Wertes in Vermögensgegenstände an, die den von der Gesellschaft definierten ESG-Standards entsprachen (#1 Ausgerichtet auf ökologische und soziale Merkmale). 17,98% des Wertes des Fonds wurden in nachhaltige Investitionen angelegt (#1A Nachhaltige Investitionen).

9,94% des Wertes des Fonds wurden in Vermögensgegenstände angelegt, für die die ESG-Bewertungsmethodik nicht angewendet wurde oder für die keine vollständige ESG-Datenabdeckung vorlag (#2 Andere Investitionen). Innerhalb dieser Quote wurden Anlagen von bis zu 20% des Wertes des Fonds toleriert, für die keine vollständige Datenabdeckung in Bezug auf die ESG-Bewertungsansätze und Ausschlüsse vorlag.

Diese Toleranz galt nicht für die Norm-Bewertung, das heißt Unternehmen mussten die Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.



In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

DWS-Fonds ESG BKN-HR

NACE-Code	Aufschlüsselung der Branchenstruktur gemäß NACE-Systematik	In % des Portfoliovermögens
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0,4 %
C	Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	2,1 %
D	Energieversorgung	0,4 %
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	1,0 %
H	Verkehr und Lagerei	2,8 %
J	Information und Kommunikation	0,8 %
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	49,7 %
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	3,2 %
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	38,2 %
NA	Sonstige	1,4 %

NACE-Code	Aufschlüsselung der Branchenstruktur gemäß NACE-Systematik	In % des Portfoliovermögens
Beteiligung an Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind		5,6 %

Stand: 29. September 2023



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Der beworbene Anteil ökologisch nachhaltiger Investitionen, gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 (sogenannte Taxonomie-Verordnung) betrug 0% des Wertes des Fonds. Es konnte jedoch sein, dass einige nachhaltige Investitionen dennoch mit einem Umweltziel der Taxonomie-Verordnung konform waren.

Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert¹?

Ja:

In fossiles Gas

In Kernenergie

Nein

Die Gesellschaft strebte keine Taxonomie-konformen Investitionen im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie an. Dennoch konnte es vorkommen, dass im Rahmen der Anlagestrategie auch in Unternehmen investiert wurde, die jedenfalls auch in diesen Bereichen tätig waren.

¹ Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO₂-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgas-emissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

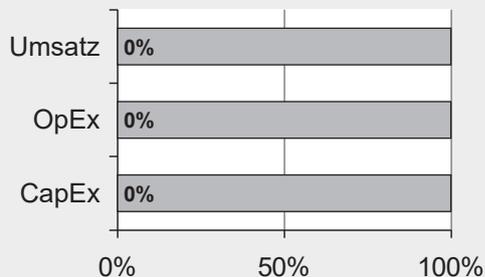
- **Umsatzerlöse**, die die gegenwärtige „Umweltfreundlichkeit“ der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.

- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen, für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft relevanten Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen.

- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.

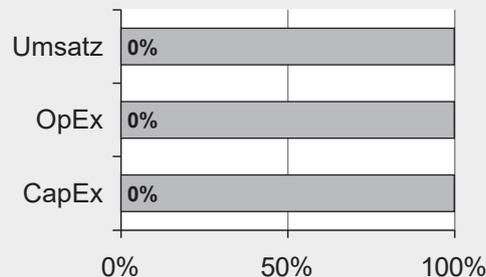
Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomeikonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.

1. Taxonomiekonformität der Investitionen **einschließlich Staatsanleihen***



Taxonomeikonform: Fossiles Gas	0,00%
Taxonomeikonform: Kernenergie	0,00%
Taxonomeikonform (ohne fossiles Gas und Kernenergie)	0,00%
Taxonomeikonform	0,00%
Nicht taxonomiekonform	100,00%

2. Taxonomiekonformität der Investitionen **ohne Staatsanleihen***



Taxonomeikonform	0,00%
Taxonomeikonform: Kernenergie	0,00%
Taxonomeikonform (ohne fossiles Gas und Kernenergie)	0,00%
Taxonomeikonform	0,00%
Nicht taxonomiekonform	100,00%

Diese Grafik gibt 100 % der Gesamtinvestitionen wieder.

* Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?

Es bestand kein Anteil an Investitionen in Übergangswirtschaftstätigkeiten oder ermöglichende Tätigkeiten.



sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen**.



Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Es bestand kein separater Anteil für nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die nicht mit der EU-Taxonomie konform waren. Eine Trennung war bei der Bewertung nachhaltiger Investitionen, ob diese ökologische oder soziale Investitionen waren, nicht möglich. Der Gesamtanteil an nachhaltigen Investitionen betrug insgesamt 17,98% des Wertes des Fonds.



Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Die Gesellschaft hatte für den Fonds keine Mindestquote für ökologisch oder sozial nachhaltige Investitionen gemäß Artikel 2 Absatz 17 Offenlegungsverordnung festgelegt. Da eine Trennung bei der Bewertung nachhaltiger Investitionen nicht möglich war, betrug der Gesamtanteil an ökologisch und sozial nachhaltigen Investitionen insgesamt 17,98% des Wertes des Fonds.



Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Unter #2 Andere Investitionen fielen Vermögensgegenstände von 9,94% des Wertes des Fonds, für die die ESG-Bewertungsmethodik nicht angewendet wurde oder für die keine vollständige ESG-Datenabdeckung vorlag.

Innerhalb dieser Quote wurden Anlagen von bis zu 20% des Wertes des Fonds in Anlagen toleriert, für die keine vollständige Datenabdeckung in Bezug auf die ESG-Bewertungsansätze und Ausschlüsse vorlag.

Diese Toleranz galt nicht für die Norm-Bewertung, das hieß Unternehmen mussten die Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Diese anderen Investitionen konnten alle in der Anlagepolitik vorgesehenen Vermögensgegenstände, einschließlich Bankguthaben und Derivate, umfassen.

„Andere Investitionen“ konnten zu Optimierung des Anlageergebnisses, für Diversifizierungs-, Liquiditäts- und Absicherungszwecke genutzt werden.

Ökologischer oder sozialer Mindestschutz wurde bei diesem Fonds bei den anderen Investitionen nicht oder nur teilweise berücksichtigt.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Dieser Fonds verfolgte eine Anleihestrategie. Das Fondsvermögen wurde vorwiegend in Anlagen investiert, die die definierten Standards für die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erfüllten, wie in den folgenden Abschnitten dargelegt. Die Strategie des Fonds im Hinblick auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale war ein wesentlicher Bestandteil der unternehmensinternen ESG-Bewertungsmethodik und wurde über die Anlagerichtlinien des Fonds fortlaufend überwacht. Weitere Details der Anlagepolitik konnten dem Besonderen Teil des Verkaufsprospekts und den Besonderen Anlagebedingungen entnommen werden.

ESG-Bewertungsmethodik

Die Gesellschaft strebte an, die beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale zu erreichen, indem potenzielle Anlagen unabhängig von deren wirtschaftlichen Erfolgsaussichten anhand einer unternehmensinternen ESG-Bewertungsmethodik bewertet und darauf basierend Ausschlusskriterien angewendet wurden.

Die ESG-Bewertungsmethodik basierte auf der ESG-Datenbank, die Daten mehrerer ESG-Datenanbieter, öffentlicher Quellen und interne Bewertungen nutzte. Interne Bewertungen berücksichtigten unter anderem zukünftig zu erwartende ESG-Entwicklungen eines Emittenten, Plausibilität der Daten im Hinblick auf vergangene oder zukünftige Ereignisse, Dialogbereitschaft zu ESG-Themen und ESG-spezifische Entscheidungen eines Unternehmens.

Die ESG-Datenbank stellte innerhalb einzelner Bewertungsansätze Bewertungen fest, die einer Buchstabenskala von „A“ bis „F“ folgten. Hierbei erhielten Emittenten jeweils eine von sechs möglichen Bewertungen (A bis F), wobei „A“ die höchste Bewertung und „F“ die niedrigste Bewertung darstellte. Die ESG-Datenbank stellte anhand anderer Bewertungsansätze auch Ausschlusskriterien (Komplettausschlüsse oder Ausschlüsse auf Basis von Umsatzschwellen) bereit.

Die jeweiligen Bewertungen der Vermögensgegenstände wurden dabei einzeln betrachtet. Hatte ein Emittent in einem Bewertungsansatz eine Bewertung, die in diesem Bewertungsansatz als nicht geeignet betrachtet wurde, konnten Vermögensgegenstände von Emittenten nicht erworben werden, auch wenn er in einem anderen Bewertungsansatz eine Bewertung hatte, die geeignet wäre.

Die ESG-Datenbank nutzte unter anderem folgende Bewertungsansätze zur Beurteilung, ob ESG-Standards in Bezug auf die beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale bei Emittenten beziehungsweise Anlagen vorlagen und ob Unternehmen, in die investiert wurde, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwandten:

• Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung

Mittels der Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung wurde das Verhalten von Emittenten im Zusammenhang mit dem Klimawandel und Umweltveränderungen, zum Beispiel der Reduzierung von Treibhausgasen und Wasserschutz bewertet.

Dabei wurden Emittenten, die zum Klimawandel und anderen negativen Umweltveränderungen weniger beitrugen beziehungsweise die diesen Risiken weniger ausgesetzt waren, besser bewertet. Emittenten, die eine Bewertung von F im Bewertungsansatz Klima- und Transitionsrisiko hatten, wurden ausgeschlossen.

• Norm-Bewertung

Mittels der Norm-Bewertung wurden Unternehmen zum Beispiel im Rahmen der Prinzipien des UN Global Compact, der Standards der International Labour Organisation sowie allgemein anerkannter internationaler Normen und Grundsätze bewertet. Die Norm-Bewertung prüfte zum Beispiel Menschenrechtsverletzungen, Verletzungen von Arbeitnehmerrechten, Kinder- oder Zwangsarbeit, nachteilige Umweltauswirkungen und Geschäftsethik. Bei der Bewertung wurden Verstöße gegen die zuvor genannten internationalen Standards berücksichtigt. Diese Verstöße wurden anhand von Daten von ESG-Datenanbietern und/oder anderer vorliegender Informationen, wie zum Beispiel die erwarteten zukünftigen Entwicklungen dieser Verstöße sowie die Bereitschaft des Unternehmens, einen Dialog über diesbezügliche Unternehmensentscheidungen aufzunehmen, bewertet. Unternehmen, die eine Bewertung von F im Bewertungsansatz Norm hatten, wurden ausgeschlossen.

• UN Global Compact-Bewertung

Zusätzlich zur Norm-Bewertung wurden Unternehmen ausgeschlossen, die direkt in eine oder mehrere sehr schwerwiegende, ungelöste Kontroversen in Bezug auf die Prinzipien des United Nations Global Compact verwickelt waren.

• ESG-Qualitätsbewertung

Bei der ESG-Qualitätsbewertung wurde zwischen Unternehmen und staatlichen Emittenten unterschieden.

Für Unternehmen wurden Emittenten auf Basis ihrer ESG-Qualität verglichen. Die ESG-

Qualitätsbewertung berücksichtigte bei der Beurteilung des Emittenten unterschiedliche ESG-Faktoren, so zum Beispiel den Umgang mit Umweltveränderungen, Produktsicherheit, Mitarbeitermanagement oder Unternehmensethik.

Die ESG-Qualitätsbewertung folgte dem sogenannten „Klassenbester-Ansatz“ (aus dem englischen „best in class“). Dabei erhielten die Emittenten eine Bewertung relativ zu ihrer Vergleichsgruppe. Die Vergleichsgruppe wurde gebildet aus Unternehmen aus dem gleichen Industriesektor. Die im Vergleich besser bewerteten Emittenten erhielten eine bessere Bewertung während die im Vergleich schlechter bewerteten Emittenten eine schlechtere Bewertung erhielten.

Für staatliche Emittenten beurteilte die ESG-Qualitätsbewertung einen Staat über eine Vielzahl an ESG-Kriterien. Indikatoren für Umweltaspekte sind zum Beispiel der Umgang mit dem Klimawandel, natürliche Ressourcen und Katastrophenanfälligkeit, Indikatoren für Soziales sind unter anderem das Verhältnis zu Kinderarbeit, Gleichberechtigung und die herrschenden sozialen Bedingungen, und Indikatoren für eine gute Regierungsführung waren zum Beispiel das politische System, das Vorhandensein von Institutionen sowie die Rechtsstaatlichkeit. Darüber hinaus berücksichtigte die ESG-Qualitätsbewertung explizit die zivilen und demokratischen Freiheiten eines Landes.

Unternehmen und staatliche Emittenten, die eine Bewertung von F im Bewertungsansatz ESG-Qualitätsbewertung hatten, wurden ausgeschlossen.

• Freedom House Status

Freedom House war eine internationale Nichtregierungsorganisation, welche Länder nach dem Grad ihrer politisch-zivilen Freiheit klassifizierte. Auf Basis des Freedom House Status wurden Staaten ausgeschlossen, die von Freedom House als „nicht frei“ gekennzeichnet wurden.

• Ausschluss-Bewertung für kontroverse Sektoren

Es wurden Unternehmen ausgeschlossen, die bestimmte Geschäftsbereiche und Geschäftstätigkeiten in umstrittenen Bereichen („kontroversen Sektoren“) hatten.

Unternehmen wurden nach ihrem Anteil am Gesamtumsatz, den sie in kontroversen Sektoren erzielten, als Anlage ausgeschlossen. Für den Fonds galt ausdrücklich, dass Unternehmen ausgeschlossen wurden, deren Umsätze wie folgt generiert wurden:

- zu mehr als 5% aus der Herstellung von Produkten und/oder Erbringung von Dienstleistungen in der Rüstungsindustrie,
- zu mehr als 5% aus der Herstellung und/oder Vertrieb ziviler Handfeuerwaffen oder Munition,
- zu mehr als 5% aus der Herstellung von Tabakwaren,
- zu mehr als 5% aus der Herstellung von Produkten und/oder Erbringung von Dienstleistungen für die Glücksspielindustrie,
- zu mehr als 5% aus der Produktion von Erwachsenenunterhaltung,
- zu mehr als 5% aus der Herstellung von Palmöl,
- zu mehr als 5% aus der Energiegewinnung aus Kernenergie und/oder Abbau von Uran und/oder Anreicherung von Uran,
- zu mehr als 10% aus der Förderung von Erdöl,
- aus der unkonventionellen Förderung von Erdöl und/oder Erdgas (inklusive Ölsand, Ölschiefer/Schiefergas, arktische Bohrungen),
- zu mehr als 1% aus dem Abbau von Kohle,
- zu mehr als 10% aus der Energiegewinnung aus Kohle,
- zu mehr als 10% aus der Energiegewinnung oder dem sonstigen Einsatz aus/von fossilen Brennstoffen (exklusive Erdgas),
- zu mehr als 10% aus der Förderung von Kohle und Erdöl,
- zu mehr als 10% aus dem Abbau, der Exploration und aus Dienstleistungen für Ölsand und Ölschiefer.

Ausgeschlossen wurden Unternehmen mit Kohleexpansionsplänen, wie zum Beispiel zusätzliche Kohleförderung, -produktion oder -nutzung, basierend auf einer internen Identifizierungsmethodik. Die zuvor genannten kohlebezogenen Ausschlüsse bezogen sich ausschließlich auf sogenannte Kraftwerkskohle, das heißt Kohle, die in Kraftwerken zur Energiegewinnung eingesetzt wurde.

Es durften Emittenten für den Fonds erworben werden, die ihren Umsatz durch Aktivitäten im Zusammenhang mit der Energiegewinnung oder dem sonstigen Einsatz aus/von Atomenergie und Erdgas sowie Förderung von Uran oder Erdgas generierten sofern sie die oben genannten Umsatzschwellen nicht überschritten.

• Ausschluss-Bewertung für „kontroverse Waffen“

Ausgeschlossen wurden Unternehmen, die als Hersteller oder Hersteller wesentlicher Komponenten von Antipersonenminen, Streubomben sowie chemischen und biologischen Waffen, Nuklearwaffen, abgereicherten Uranwaffen beziehungsweise Uranmunition identifiziert wurden. Zudem konnten die Beteiligungsverhältnisse innerhalb einer Konzernstruktur für die Ausschlüsse berücksichtigt werden.

Außerdem wurden Unternehmen ausgeschlossen, die als Hersteller oder Hersteller wesentlicher Komponenten von Brandbomben auf Basis von weißem Phosphor identifiziert wurden.

• **Bewertung von Anleihen mit Erlösverwendung**

Abweichend von den vorab dargestellten Bewertungsansätzen war eine Anlage in Anleihen von ausgeschlossenen Emittenten dennoch zulässig, wenn die besonderen Voraussetzungen für Anleihen mit Erlösverwendung erfüllt wurden. Dabei erfolgte zunächst eine Prüfung der Anleihe auf Übereinstimmung mit den ICMA Prinzipien für grüne Anleihen (Green Bonds), soziale Anleihen (Social Bonds) oder nachhaltige Anleihen (Sustainability Bonds). Zudem wurde in Bezug auf den Emittenten der Anleihe ein definiertes Mindestmaß an ESG-Kriterien geprüft und Emittenten und deren Anleihen, die solche Kriterien nicht erfüllten, ausgeschlossen.

Emittenten wurden basierend auf den folgenden Kriterien ausgeschlossen:

- Unternehmen und staatliche Emittenten mit der schlechtesten ESG-Qualitätsbewertung im Vergleich zu ihrer Vergleichsgruppe (d.h. einer „F“-Bewertung),
- Staatliche Emittenten die von Freedom House als „nicht frei“ gekennzeichnet wurden,
- Unternehmen mit der schlechtesten Norm-Bewertung (d.h. einer „F“-Bewertung),
- Unternehmen, die direkt in eine oder mehrere sehr schwerwiegende, ungelöste Kontroversen in Bezug auf den UN Global Compact verwickelt waren,
- Unternehmen mit Involvierung in kontroversen Waffen, oder
- Unternehmen mit identifizierten Kohleexpansionsplänen.

• **Bewertung von Investmentanteilen**

Investmentanteile wurden unter Berücksichtigung der Anlagen innerhalb der Zielfonds gemäß der ESG Qualitäts-, Klima- und Transitionsrisiko-, Norm-, UN Global Compact-Bewertung, Freedom House Status und bezüglich der Anlagen in Unternehmen, die als Hersteller oder Hersteller wesentlicher Komponenten von Antipersonenminen, Streubomben, chemischer und biologischer Waffen galten (hierbei werden die Beteiligungsverhältnisse innerhalb einer Konzernstruktur entsprechend berücksichtigt) bewertet.

Die Bewertungsmethoden für Investmentanteile basierten auf einer Gesamtportfoliosicht des Zielfonds unter Berücksichtigung der Anlagen innerhalb des Zielfondsportfolios. In Abhängigkeit zum jeweiligen Bewertungsansatz wurden Ausschlusskriterien (zum Beispiel Toleranzschwellen) definiert, die zu einem Ausschluss des Zielfonds führen. Demnach konnten Zielfonds in Anlagen investiert sein, die nicht im Einklang mit den definierten ESG-Standards für Emittenten standen.

Nachhaltigkeitsbewertung gemäß Artikel 2 Absatz 17 Offenlegungsverordnung

Darüber hinaus maß die Gesellschaft zur Ermittlung des Anteils nachhaltiger Investitionen den Beitrag zu einem oder mehreren UN-SDGs. Dies erfolgte mit der Nachhaltigkeitsbewertung, bei der potenzielle Anlagen anhand verschiedener Kriterien dahingehend beurteilt wurden, ob eine Anlage als nachhaltig eingestuft werden konnte, wie im Abschnitt „Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?“ näher ausgeführt.

Nicht ESG-bewertete Vermögensgegenstände

Nicht jede Anlage des Fonds wurde durch die ESG-Bewertungsmethodik bewertet. Dies galt insbesondere für folgende Vermögensgegenstände:

Bankguthaben wurden nicht bewertet.

Derivate wurden nicht eingesetzt, um die von dem Fonds beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale zu erreichen und wurden somit bei der Berechnung des Mindestanteils von Vermögensgegenständen, die diese Merkmale erfüllen, nicht berücksichtigt. Derivate auf einzelne Emittenten dürfen jedoch nur dann für den Fonds erworben werden, wenn die Emittenten der Basiswerte die ESG-Standards erfüllen und nicht nach den oben beschriebenen ESG-Bewertungsansätzen ausgeschlossen sind.

Die angewandte ESG-Anlagestrategie sah keine verbindliche Mindestreduzierung vor.

Die gute Unternehmensführung wurde mit der Norm-Bewertung bewertet, die in dem Abschnitt „Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?“ näher beschrieben wird. Dementsprechend befolgten die bewerteten Unternehmen, in die investiert wurde, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung.



Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Es war kein Index als Referenzwert festgelegt worden.

Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens DWS-Fonds ESG BKN-HR – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulation der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 12. Januar 2024

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler
Wirtschaftsprüfer

Steinbrenner
Wirtschaftsprüfer

Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Eigenmittel am 31.12.2022: 452,6 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2022: 115,0 Mio. Euro

Aufsichtsrat

Dr. Stefan Hoops
Vorsitzender
DWS Management GmbH,
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA)
Frankfurt am Main

Christof von Dryander
stellv. Vorsitzender
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken
Vorsitzender des Aufsichtsrats
Deutsche Vermögensberatung AG,
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marcinowski
Oy-Mittelberg

Holger Naumann (seit dem 1.7.2023)
DWS Group GmbH & Co. KGaA,
Frankfurt am Main

Prof. Christian Strenger (bis zum 29.5.2023)
The Germany Funds,
New York

Elisabeth Weisenhorn
Portikus Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Gerhard Wiesheu
Vorstandssprecher
Bankhaus Metzler seel. Sohn & Co. AG,
Frankfurt am Main

Susanne Zeidler
Frankfurt am Main

Geschäftsführung

Manfred Bauer
Sprecher der Geschäftsführung

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrats der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann

Sprecher der Geschäftsführung der
DWS International GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrats der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Petra Pflaum

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Gero Schomann (seit dem 4.4.2023)

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS International GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Vincenzo Vedda (seit dem 17.2.2023)

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrats der MorgenFund
GmbH,
Frankfurt am Main

Dirk Görgen (bis zum 31.12.2022)

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main

Stefan Kreuzkamp (bis zum 31.12.2022)
Frankfurt am Main

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Brienner Straße 59
80333 München
Eigenmittel am 31.12.2022:
2.928,6 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital am
31.12.2022: 109,4 Mio. Euro

Gesellschafter der DWS Investment GmbH

DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Stand: 31.10.2023

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0) 69-910-12371
Fax: +49 (0) 69-910-19090
www.dws.de